

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Regensburg

Politische Gemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung:	Patrice Mayer
Projektmitarbeit:	Leandra Birrer Heiko Gembrys Michael Honegger Eric Hostettler Sinisa Kostic Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung, Massnahmen

1

Finanzpolitische Ziele

2

Aussichten Steuerhaushalt

4

Aussichten Gebührenhaushalte

5

Finanzierung Gesamthaushalt

5

Planungsgrundlagen, Planungsgremium

6

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

28.10.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 6,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **sehr hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Reservoir Kohlägerten, Strassensanierungen, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Defizite von ca. 0,2 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von nur 0,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 2,1 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 4,8 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 41 %.

Aufgrund des sich abzeichnenden strukturellen Defizites bei ist ein **höherer Steuerfuss absehbar**.

Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasserwerk aufgrund der hohen Investitionstätigkeit und der bereits bestehenden hohen Verschuldung eine Tarifierhöhung ab. Die Gebühren für Abwasser und Abfall bleiben zwar stabil, jedoch ist auch im Bereich Abwasser ein Anstieg der Verschuldung zu beobachten, was langfristig zu höheren Tarifen führen könnte.

Die grössten Haushalttrisiken bestehen in der konjunkturellen Entwicklung (insbesondere bei Steuern und Finanzausgleich), in einer weiteren Zunahme der Aufwendungen oder in ungünstigen gesetzlichen Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Umsetzung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern. Ausserdem können aufgrund der Grösse des Haushalts einzelne Grundstückgewinnsteuerfälle schnell eine erhebliche finanzielle Entlastung bewirken.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Ohne ausserordentliche Einnahmen weist der Haushalt ein strukturelles Defizit auf. Dies ist insbesondere auf die ausserordentlich hohen Nettokosten zurückzuführen. Da das Nettovermögen (Gesamthaushalt) mit den aktuellen Vorgaben im Jahr 2026 aufgebraucht sein wird, kann das Haushaltsgleichgewicht gemäss § 92 GG nicht mehr eingehalten werden.	• straffer Haushaltvollzug • Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Höhere Erträge • Erhöhung Steuerfuss: ○ 1 % zur Einhaltung des Haushaltsgleichgewichts ○ 2 % zum Ausgleich des strukturellen Defizits ○ 14 % zum Erreichen der angestrebten Selbstfinanzierung
Am Ende der Planung fehlen zur angestrebten Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil > 10 %) noch 0,3 Mio. Franken.	
Die Verschuldung übersteigt am Ende der Planung die festgelegte Obergrenze um nahezu 2,8 Mio. Franken.	• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen) • Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen
Im Wasserwerk besteht bereits zu Beginn der Planung eine hohe Verschuldung. Infolge hoher Investitionen verüpfacht sich diese beinahe im Planungszeitraum.	• Tarifieranpassung im 2027 • Priorisierung der Investitionsprojekte

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

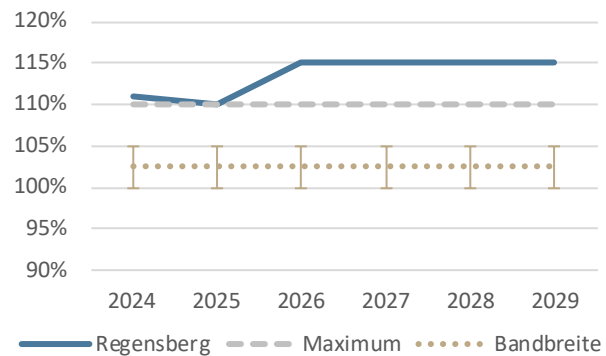
Stabiler Steuerfuss

Regensberg will steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Die Steuerbelastung (inkl. Sekundarschulgemeinde) soll sich nach Möglichkeit stabil entwickeln. Angestrebt wird ein Steuerfuss zwischen 100 und 105%. Sind aussergewöhnliche Massnahmen erforderlich (Corona-Pandemie etc.) kann der Steuerfuss mittelfristig auf maximal 110 % erhöht werden.

Messgrösse:

Gesamtsteuerfuss 100 - 105 %

Steuerhaushalt



Durch die Erhöhung des Steuerfusses bei der Primarschule um fünf Prozentpunkte wird das festgelegte Maximum während des gesamten Planungszeitraums überschritten..

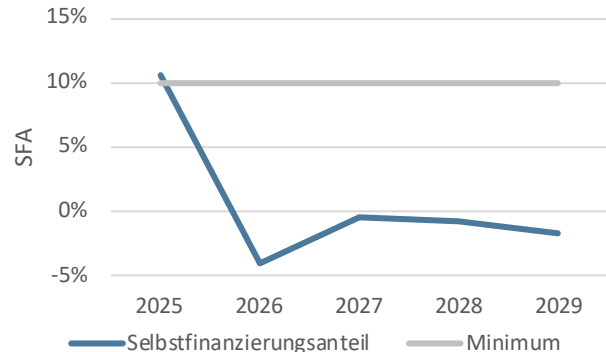
Mittel- /langfristiger Haushaltsausgleich

Die laufenden Kosten sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Für Neuinvestitionen sowie Wert-, und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem über fünf Jahre gesehen mindestens eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 10 % zu erzielen.

Messgrösse:

Selbstfinanzierungsanteil über 5 Jahre >10%

Steuerhaushalt



Sofern keine ausserordentlichen Einnahmen – zum Beispiel aus Grundstückgewinnsteuern – anfallen, resultiert in der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit.

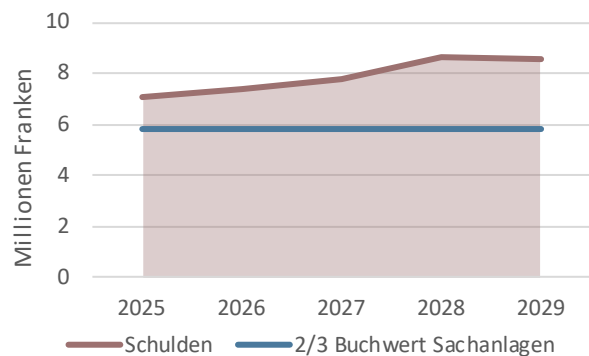
Begrenzung der Fremdverschuldung

Wegen des hohen Grundeigentums im Finanzvermögen erreicht die Fremdverschuldung vergleichsweise hohe Werte. Als Grenzwert für die Verschuldung im Steuerhaushalt werden zwei Drittel des Buchwertes der Sachanlagen im Finanzvermögen festgesetzt. Nach intensiver Investitionstätigkeit können die verzinlichen Schulden, abzüglich des Anteils der Gebührenhaushalte, den Maximalwert erreichen; vor weiteren Investitionen muss indes ein Abbau stattfinden.

Messgrösse:

Darlehen von Dritten maximal $\frac{2}{3}$ des Buchwertes der Sachanlagen im Finanzvermögen

Steuerhaushalt



Bereits am Anfang der Planungsperiode überschreitet die Fremdverschuldung – ohne den Anteil der Gebührenhaushalte – den zulässigen Höchstwert.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung in den Gebührenhaushalten

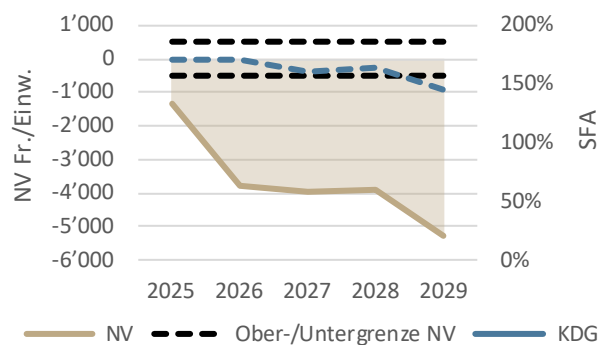
Die Tarife der Gebührenhaushalte werden dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit entsprechend, unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet. Um sprunghafte Gebührenanpassungen zu verhindern, wird eine Bandbreite von +/- 500 Franken Nettovermögen pro Einwohner festgelegt. Unter- oder überschreitet ein Gebührenhaushalt die Bandbreite, sind die Gebührentarife entsprechend anzupassen.

Messgrösse:

Nettovermögen > 500 Fr./E = Kostendeckungsgrad < 100%

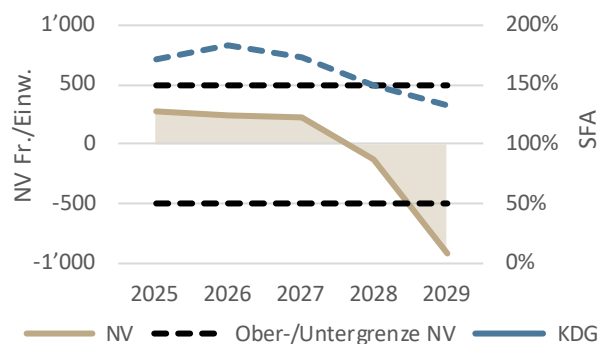
Nettoschuld > 500 Fr./E = Kostendeckungsgrad > 100%

Wasser



Bereits zu Beginn der Planungsperiode liegt die Nettoschuld im Wasserwerk unterhalb der definierten Untergrenze.

Abwasser



Auch im Abwasser führen hohe Investitionen zu einem raschen Abbau der Substanz.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	104
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'121
Veränderung Nettovermögen	-2'017
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-68
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'085

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-640
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	5%

Mit **stabiler Einwohnerzahl** und einer verhalten positiven Konjunkturaussicht wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben weiterhin eine wichtige Einnahmequelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Verwaltung sowie Pflege belastet. Andererseits entlasten sinkende Ausgaben in der Sozialen Sicherheit die Rechnung. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

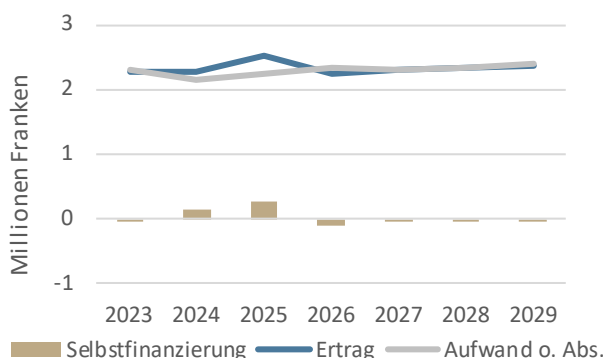
- Sanierung Riedbach
- Sanierung Wehntalerstrasse
- Sanierung Unterburg

Finanzvermögen

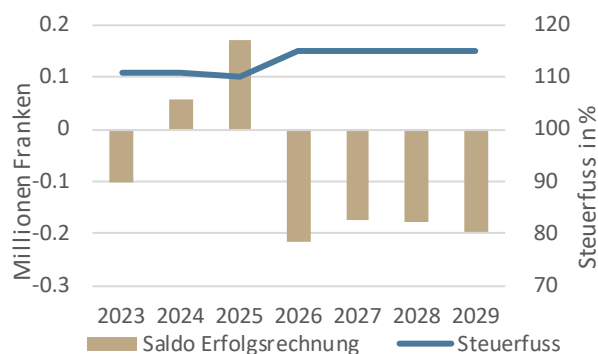
- Keine wesentliche

Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 2,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 0,1 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 2,1 Mio. Franken nur zu 5 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 0,3 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht.

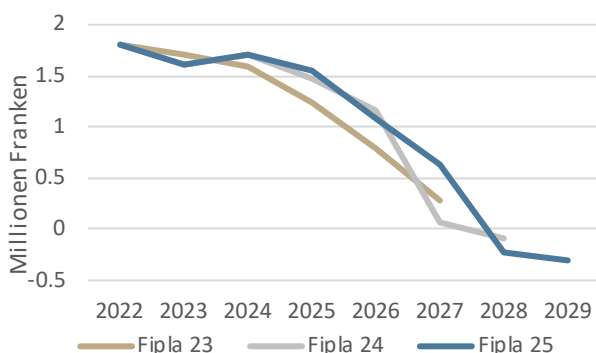
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung setzt sich die Entwicklung des Vorjahres im Wesentlichen fort.

In der Erfolgsrechnung können tiefere Ausgaben im Sozialbereich, höhere Steuereinnahmen und Ressourcenausgleichsbeiträge sowie ein gesteigerter Ertrag aus dem Finanzvermögen die Mehrausgaben in Verwaltung und Gesundheit sowie die tieferen Beiträge bei den Ergänzungsleistungen und die geringeren Grundstückgewinnsteuern insgesamt mehr als kompensieren. Dadurch hat sich die Selbstfinanzierung verbessert.

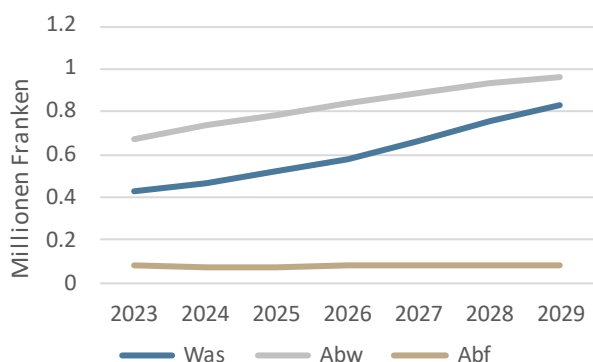
Das Investitionsvolumen liegt um 0,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		599	310	10
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-3'045</u>	<u>-970</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'446	-660	10

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	829	960	84
Kostendeckungsgrad (2029)		145%	133%	102%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		20%	32%	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	426	231	116

Entwicklung Spezialfinanzierung

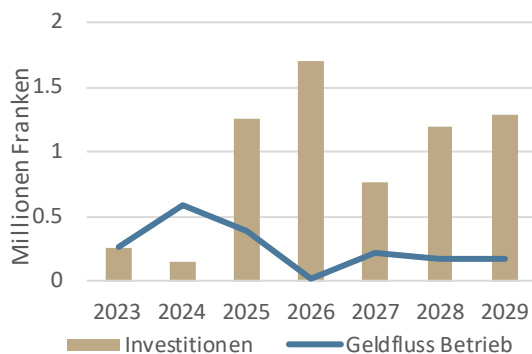


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	sehr hohe Verschuldung
Abwasser	stabil	steigende Verschuldung
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	876
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	935
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-6'136
- Finanzvermögen	<u>-68</u>
	-6'204
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-6'700
- Neuaufnahme Schulden	11'500
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>
	4'800
Veränderung Liquide Mittel	<u>-469</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	408
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	9
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0% 11'509



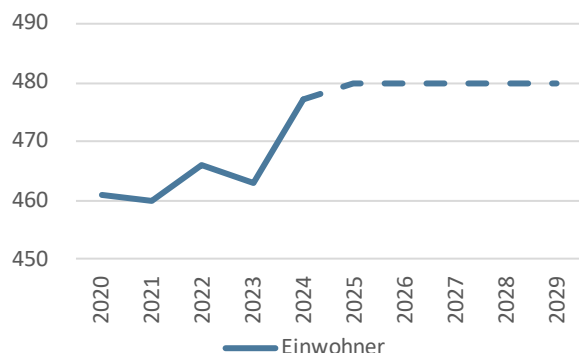
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 0,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 6,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 5,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 4,8 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 11,5 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten und die Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

Einwohnerprognose



Im Plan wird mit einer stabilen Einwohnerzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer budgetierten Steuerkraft von rund 85 % vom kant. Mittelwert können momentan Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab. Da die eigene Steuerkraft nahe an der Ausgleichsgrenze liegt, könnten die Zahlung in Jahren mit höherer Steuerkraft wieder entfallen.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

Planungsgremium

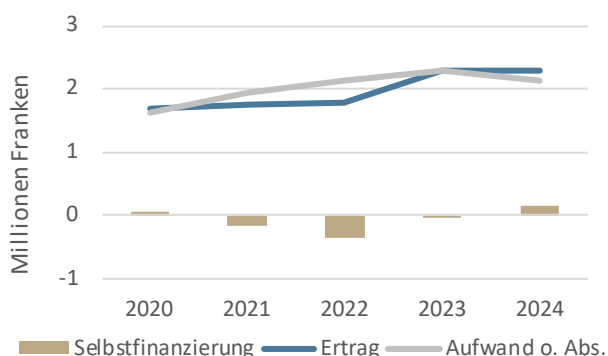
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche, finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

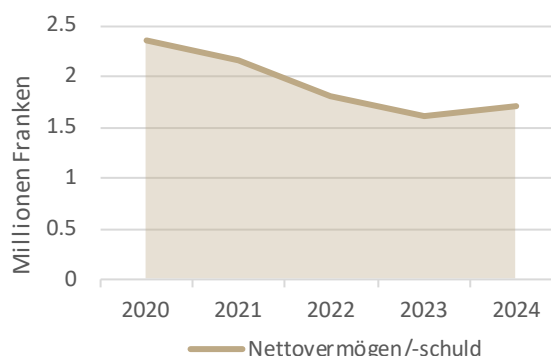
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die zu Beginn der Betrachtungsperiode angespannte Finanzlage konnte durch die Steuerfusserhöhung im Jahr 2023 sowie durch ab demselben Jahr wieder anfallende Grundstückgewinnsteuern deutlich entschärft werden. Insbesondere die bis 2023 jährlich gestiegenen Nettokosten hatten in den Vorjahren zu einer negativen Selbstfinanzierung (Cash drain) geführt. Im Jahr 2024 gelang es diese Kosten wieder zu senken. Trotz der spürbaren Entspannung der finanziellen Situation konnte die angestrebte Selbstfinanzierung jedoch nicht erreicht werden.

Für die vergangenen fünf Jahre stehen im Steuerhaushalt den sehr tiefen Nettoinvestitionen von 0,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von -0,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von -85 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 1,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 noch 1,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte gestiegen. Verglichen mit anderen

Gemeinden werden im Jahr 2024, teils auch wegen der geringen Gemeindegrösse, überdurchschnittlich¹ hohe Aufwand ausgewiesen für: Allgemeine Dienste, Exekutive, Sport und Freizeit, Forstwirtschaft, Familie und Jugend, Feuerwehr, Zinsen sowie Allgemeine Verwaltung Übriges.

Mit 0,1 Mio. Franken fällt die Selbstfinanzierung im Jahr 2024 um 0,2 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere tiefere Ausgaben in der Verwaltung sowie höhere Erträge aus den Einkommensteuern. Zusammen mit zusätzlichen Beiträgen im Bereich Soziales konnten damit der tiefere Ressourcenausgleich, weniger Grundstückgewinnsteuern sowie der Entfall der Forstbetriebsumwandlung gut kompensiert werden.

Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil von 6,3 % liegt weiterhin auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2024 ist die Steuerkraft jedoch auf 91 % des kantonalen Mittelwerts gestiegen, womit ein Anspruch auf Ressourcenausgleich besteht. Wird die Schwelle von 95 % überschritten, entfällt dieser Anspruch.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-343	592	250
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-402	-341	-743
Veränderung Nettovermögen		-745	251	-494
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-262	-	-262
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'007	251	-755

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	3'583	422	4'005
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		-85%	174%	34%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Politische Gemeinde

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung	1)					
Regensburg	477	480	480	480	480	480

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

15%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2023 - 2028		2023 - 2038	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	12.8%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.4%	-0.5%	-3.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.4%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.6%	1.9%	24.8%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.5%	0.9%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	0.9%	0.5%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.7%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.0%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
Bevölkerung und Teuerung	4.1%	0.8%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.7%
Bevölkerung und nominelles BIP	5.1%	2.3%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.1%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Freitag, 16. Mai 2025

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	269	-93	-11	-20	-41	104						
Nettoinvestitionen VV		-420	-372	-449	-840	-40	-2'121						
Veränderung Nettovermögen		-150	-465	-460	-860	-81	-2'017						
Nettoinvestitionen FV		-68	-	-	-	-	-68						
Haushaltüberschuss/-defizit		-218	-465	-460	-860	-81	-2'085						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'056	601	2'105	565	2'086	550	2'122	559	2'159	565	1.2%	-1.5%
Fiskalbereich		1	720	1	758	2	775	2	790	2	808	14.7%	2.9%
Grundstückgewinnsteuern			400		75		75		75		75		-34.2%
Direkter Finanzausgleich	2)		108		64		98		102		103		-1.3%
Abschreibungen VV		99		121		162		160		156		12.0%	
Interne Verrechnungen		260	260	260	260	291	291	294	294	302	302	3.8%	3.8%
Finanzaufwand/-ertrag		204	700	228	777	222	800	224	803	239	807	4.0%	3.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		2'619	2'789	2'714	2'499	2'763	2'589	2'802	2'623	2'857	2'660	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		170		-214		-174		-179		-196		-593	
Abschreibungen		99		121		162		160		156		697	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	269		-93		-11		-20		-41		104	
Steuerfuss		41%		41%		41%		41%		41%			
Einfacher Staatssteuerertrag		1'552		1'625		1'668		1'699		1'739		2.9%	
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-326		-764		-751		-757		-765		-3'364	
Ergebnis aus Finanzierung		496		550		578		578		569		2'770	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		170		-214		-174		-179		-196		-593	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		420		372		449		840		40		2'121	
Finanzvermögen (FV)		68		-		-		-		-		68	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'151		9'999		9'944		9'938		9'828		-3%	
Verwaltungsvermögen		1'449		1'700		1'987		2'667		2'551		76%	
Fremdkapital			8'593		8'906		9'311		10'165		10'135	18%	
Eigenkapital			3'007		2'793		2'620		2'440		2'244	-25%	
Total		11'600	11'600	11'699	11'699	11'931	11'931	12'605	12'605	12'379	12'379	7%	
Nettovermögen/-schuld		1'559		1'093		633		-227		-307			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.6%		-4.2%		-0.5%		-0.8%		-1.7%		↓	0.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		64%		-25%		-3%		-2%		-102%		↓	5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.4%		3.2%		2.8%		2.9%		3.5%		↘	2.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'247		2'278		1'318		-472		-640		↘	1'146 ø

Gebührenhaushalte

	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	136	143	216	213	210	918
Nettoinvestitionen VV	-775	-1'330	-310	-360	-1'240	-4'015
Haushaltüberschuss/-defizit	-639	-1'187	-94	-147	-1'030	-3'097

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	192	326	181	319	180	411	182	411	183	412	-1.3% 6.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	8	10	3	9	29	14	31	15	36	18	45.1% 14.5%
Abschreibungen VV	28		33		76		82		107		40.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	108		110		140		132		104		
Total	336	336	327	327	425	425	426	426	429	429	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	28		33		76		82		107		325
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	108		110		140		132		104		593
Selbstfinanzierung	136		143		216		213		210		918

Eckwerte

	2025	2026	2027	2028	2029	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	147%	151%	149%	145%	132%	144%
Eigenfinanzierungsgrad	76%	48%	49%	49%	39%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	775	-	1'330	-	310	-	360	-	1'240	-	
Nettoinvestitionen VV	775		1'330		310		360		1'240		4'015

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'825		3'122		3'356		3'634		4'768		161%
Fremdkapital		438		1'625		1'719		1'866		2'895	561%
Spezialfinanzierung		1'387		1'497		1'637		1'769		1'872	35%
Total	1'825	1'825	3'122	3'122	3'356	3'356	3'634	3'634	4'768	4'768	161%
Nettovermögen/-schuld	-438		-1'625		-1'719		-1'866		-2'895		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2025	2026	2027	2028	2029	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	40.4%	43.8%	50.8%	50.0%	49.0%	↑ 46.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	18%	11%	70%	59%	17%	↓ 23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-1.6%	3.6%	3.7%	4.3%	↘ 1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-912	-3'385	-3'581	-3'887	-6'032	↓ -3'559 ø

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	82	74	149	148	147	599
Nettoinvestitionen VV	-635	-1'250	-240	-120	-800	-3'045
Haushaltüberschuss/-defizit	-553	-1'176	-91	28	-653	-2'446

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	58	18	56	18	56	18	57	18	57	18	0.7% 0.0%
Wasserabgabe		60		50		85		85		85	9.2%
Grundgebühr		62		62		119		119		119	17.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	4	4	3	3	23	5	24	6	26	8	>50% 18.8%
Abschreibungen VV	22		19		62		58		75		35.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	59		55		87		90		72		
Total	144	144	133	133	228	228	228	228	230	230	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	22		19		62		58		75		236
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	59		55		87		90		72		362
Selbstfinanzierung	82		74		149		148		147		599

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	170%	171%	161%	164%	145%	160%
Eigenfinanzierungsgrad	45%	24%	26%	29%	25%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.94%	0.92%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	35	29	29	29	29	0.1% 0.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70	1.70	2.90	2.90	2.90	M
Kalkulatorische Menge (Mio.)	182	182	183	183	183	0.1%
Gebührensatz (Fr./‰ GVZ-Zeitwert)	0.34	0.34	0.65	0.65	0.65	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	635	-	1'250	-	240	-	120	-	800	-	
Nettoinvestitionen VV	635		1'250		240		120		800		3'045

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'169		2'400		2'578		2'640		3'365		188%
Fremdkapital	1)	643		1'819		1'911		1'883		2'536	294%
Spezialfinanzierung		526		581		667		757		829	58%
Total	1'169	1'169	2'400	2'400	2'578	2'578	2'640	2'640	3'365	3'365	188%
Nettovermögen/-schuld	-643		-1'819		-1'911		-1'883		-2'536		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	56.8%	55.6%	65.3%	64.8%	63.7%	↑ 61.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	6%	62%	123%	18%	↓ 20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	7.5%	7.7%	8.2%	↓ 4.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'340	-3'790	-3'981	-3'922	-5'284	↓ -3'663 ø

Abwasserbeseitigung	2025		2026		2027		2028		2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	53		67		65		63		62		310
Nettoinvestitionen VV	-140		-80		-70		-240		-440		-970
Haushaltüberschuss/-defizit	-87		-13		-5		-177		-378		-660

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	27	3	27	3	27	3	27	3	27	3	0.7% 0.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	34		25		23		24		24		0.7%
Benützungsgebühr		49		49		49		49		49	0.0%
Grundgebühr		60		62		62		62		62	0.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	4	6	0	5	7	8	7	8	10	9	24.8% 12.5%
Abschreibungen VV	4		13		14		23		32		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	49		54		51		40		30		
Total	117	117	119	119	121	121	122	122	123	123	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		13		14		23		32		86
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	49		54		51		40		30		224
Selbstfinanzierung	53		67		65		63		62		310

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	171%	183%	172%	149%	133%	159%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	93%	68%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.94%	0.92%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	32	32	32	32	32	0.1% 0.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	M
Kalkulatorische Menge (Mio.)	300	310	310	311	311	0.1%
Gebührensatz (Fr./‰ GVZ-Zeitwert)	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	140	-	80	-	70	-	240	-	440	-	
Nettoinvestitionen VV	140		80		70		240		440		970

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	655		722		778		995		1'403		114%
Fremdkapital	1)	-130		-116		-111		65		443	-442%
Spezialfinanzierung		784		838		889		929		960	22%
Total	655	655	722	722	778	778	995	995	1'403	1'403	114%
Nettovermögen/-schuld	130		116		111		-65		-443		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	44.9%	56.4%	53.3%	52.0%	50.7%	↑ 51.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	38%	84%	92%	26%	14%	↓ 32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.4%	-4.1%	-0.9%	-0.8%	0.5%	→ -1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	270	243	232	-136	-923	↘ -63 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2	3	2	2	1	10
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2	3	2	2	1	10

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	73	21	73	19	74	19	74	19	75	19	0.7% 0.0%
Grundgebühr		38		40		40		40		40	1.4%
Kehrichtabfuhrgebühr		15		16		16		16		16	1.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	-0	1	-0	1	-0	1	4.1%
Abschreibungen VV	2		2								>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	0		1		2		2		1		
Total	75	75	76	76	76	76	76	76	76	76	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	2		2		-		-		-		3
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	0		1		2		2		1		7
Selbstfinanzierung	2		3		2		2		1		10

Eckwerte und Gebührenplanung

	2025	2026	2027	2028	2029	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	100%	101%	103%	102%	102%	102%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.94%	0.92%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	380	400	401	401	402	0.1% 0.1%
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	9'091	9'515	9'527	9'539	9'551	0.1%
Gebührensatz (Fr./Sack 35l)	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2		-0		-0		-0		-0		-101%
Fremdkapital	1)	-76		-78		-81		-82		-84	11%
Spezialfinanzierung		77		78		81		82		84	8%
Total	2	2	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-101%
Nettovermögen/-schuld	76		78		81		82		84		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2025	2026	2027	2028	2029	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.1%	3.4%	3.0%	2.4%	1.9%	↓ 2.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.8%	-1.0%	-1.0%	-1.1%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	158	163	168	172	175	↓ 167 ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	405	50	204	194	170	1'022						
Nettoinvestitionen VV		-1'195	-1'702	-759	-1'200	-1'280	-6'136						
Veränderung Nettovermögen		-790	-1'652	-555	-1'006	-1'110	-5'113						
Nettoinvestitionen FV		-68	-	-	-	-	-68						
Haushaltüberschuss/-defizit		-858	-1'652	-555	-1'006	-1'110	-5'181						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'249	2'156	2'286	1'781	2'267	1'909	2'306	1'938	2'343	1'963	1.0%	-2.3%
Abschreibungen VV		127		154		238		241		263		20.0%	
Interne Verrechnungen		260	260	260	260	291	291	294	294	302	302	3.8%	3.8%
Finanzaufwand/-ertrag		212	710	231	786	251	814	255	818	275	825	6.7%	3.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		108		110		140		132		104			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		2'955	3'126	3'041	2'826	3'188	3'014	3'229	3'049	3'286	3'090	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		170		-214		-174		-179		-196		-593	
Abschreibungen		127		154		238		241		263		1'023	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		108		110		140		132		104		593	
Selbstfinanzierung	1)	405		50		204		194		170		1'022	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-328		-769		-736		-742		-746		-3'321	
Ergebnis aus Finanzierung		498		555		563		562		550		2'728	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		170		-214		-174		-179		-196		-593	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'195		1'702		759		1'200		1'280		6'136	
Finanzvermögen (FV)		68		-		-		-		-		68	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		378		12		211		169		165		935	
Geldfluss aus Investitionen		-1'263		-1'702		-759		-1'200		-1'280		-6'204	
Geldfluss aus Finanzierungen		800		1'500		500		1'000		1'000		4'800	
Veränderung flüssige Mittel		-85		-190		-48		-31		-115		-469	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'151		9'999		9'944		9'938		9'828		-3%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		801		610		563		532		417		-48%	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'274		4'822		5'343		6'301		7'319		124%	
Fremdkapital			9'030		10'530		11'030		12'030		13'030	44%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			7'509		9'009		9'509		10'509		11'509	53%	
Eigenkapital			4'395		4'290		4'257		4'209		4'116	-6%	
Total		13'425	13'425	14'821	14'821	15'287	15'287	16'239	16'239	17'147	17'147	28%	
Nettovermögen/-schuld		1'121		-531		-1'086		-2'092		-3'203			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	110%		115%		115%		115%		115%			
Selbstfinanzierungsanteil		14.1%		1.9%		7.5%		7.0%		6.1%		↘	7.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		34%		3%		27%		16%		13%		↘	17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.0%		2.5%		2.9%		3.0%		3.6%		↘	2.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'335		-1'107		-2'263		-4'359		-6'672		↘	-2'413 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2026 vs. Rg.	2026 vs. Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'361	-1'395	-1'492	-131	-97
Nettokosten Finanzen und Steuern	348	294	336	-12	42
Total Aufwand (netto)	-1'013	-1'101	-1'156	-143	-55
Direkte Gemeindesteuern	777	719	757	-20	38
Grundstückgewinnsteuern	220	400	75	-145	-325
Direkter Finanzausgleich	29	108	64	35	-44
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	45	44	45	-0	1
Total Ertrag (netto)	1'072	1'272	942	-130	-330
Ergebnis Erfolgsrechnung	59	170	-214	-274	-385
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	109	127	154	45	28
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	101	108	110	9	2
Selbstfinanzierung	269	405	50	-220	-355
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	7	-27	-38	-45	-11
Veränderung übriges Fremdkapital	312	-	-	-312	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	588	378	12	-576	-366

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-205	-1'195	-1'702	-1'497	-508
Finanzvermögen (FV)	-	-68	-	-	68
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	62	-	-	-62	-
Geldfluss aus Investitionen	-143	-1'263	-1'702	-1'559	-440

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	-	800	1'500	1'500	700
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-174	-	-	174	-
Veränderung Finanzanlagen	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-174	800	1'500	1'674	700
Veränderung Flüssige Mittel	272	-85	-190	-462	-105

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	228	213	290	-7%	27% !!	36%
- Allgemeine Dienste	1'068	1'086	1'261	2%	18% !!	16%
- Verwaltungsliegenschaften	-63	-68	-91	8%	44%	34%
- Übriges	61	58	63	-4%	4%	8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	12	12	11%	11%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	28	52	36	85%	27%	-31%
- Feuerwehr	113	110	111	-2%	-1%	1%
- Übriges	32	35	32	8%	-1%	-8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	6	4	6	-36%	-4%	50%
- Sport und Freizeit	170	137	170	-19%	0%	24%
- Übriges	47	45	45	-5%	-5%	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	321	329	344	3%	7% !	4%
- Pflegefinanzierung Spitex	180	175	177	-3%	-2%	1%
- Übriges	11	10	19	-13%	69%	94%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	96	109	111	13%	15% !	2%
- Familie und Jugend	229	199	207	-13%	-10%	4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	37	49	15	31%	-61%	-70%
- Asylwesen	10	26		148%	-100%	-100%
- Fürsorge, Übriges	80	85	67	6%	-17%	-21%
- Übriges	8	13	13	59%	54%	-3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	27	70	44	162%	64% !	-37%
- Übriges	118	129	129	9%	9% !	0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	311	299	276	-4%	-11%	-8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	247	244	247	-1%	0%	1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	144	156	158	9%	10% !	1%
- Übriges	78	75	105	-4%	35% !!	41%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	79	75	70	-5%	-12%	-7%
- Übriges	-122	-122	-126	0%	4%	4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	11	-1	14	-113%	30%	-1086%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-922	-817	-966	-11%	5%	18%
- Planmässige Abschreibungen VV	180	206	252	14%	40% !!	22%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'854	2'907	3'109	2%	9%	7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-730	-612	-700	-16%	-4%	14%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'123	2'295	2'409	8%	13%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	703	700	681	0%	-3%	-3%
Total Kosten	2'826	2'995	3'090	6%	9%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	477	480	480	1%	1%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.5%	0.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.7%	1.4%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)**

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	420	372	244	-	-	-	1'036
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	205	840	40	-	1'085
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	420	372	449	840	40	-	2'121

Wasserwerk

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	635	1'250	215	10	300	-	2'410
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	25	110	500	175	810
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	635	1'250	240	120	800	175	3'220

Abwasserbeseitigung

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	140	80	20	20	-	-	260
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	50	220	440	-	710
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	140	80	70	240	440	-	970

Abfallwirtschaft

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	68	-	-	-	-	-	68
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	68	-	-	-	-	-	68

Gesamttotal Polit. Gemeinde

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	1'263	1'702	759	1'200	1'280	175	6'379

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Allgemeiner Haushalt					39	420	372	449	840	40		2'159
1 Neue Gemeindesoftware	220	1	GDE	5		15	136					151
2 CMI BAU	220	1	GDE	5		17						17
3 Nachführung Archiv	220	1	GDE	5		21						21
4 Erneuerung Archivplan	220	1	GDE	5		20						20
5 Einbau Fenster im Büro - Unterburg 32	290	1	GDE	20		26						26
6 Sanierung Kugelfang	3410	1	GDE	30		21						21
7 Allgemeiner Strassenunterhalt	6150	1	GDE	10		30						30
8 Allgemeiner Strassenunterhalt	6150	1	GDE	10			30					30
9 Allgemeiner Strassenunterhalt	6150	2	GDE	10				30				30
10 Allgemeiner Strassenunterhalt	6150	2	GDE	10					30			30
11 Allgemeiner Strassenunterhalt	6150	2	GDE	10						30		30
12 Sanierung Unterburg Projektierung, Submission/Realisierung	6150	2	GDE	40				10	400			410
13 Sanierung Wehntalerstrasse, Projekte / Realisierung	6150	2	GDE	40				25	400			425
14 Sanierung Bushaltestelle (behindertengerecht)	6150	2	GDE	40				100				100
15 Sanierung Laufbrunnen	7100	1	GDE	20		50		40				90
16 Wandbrunnen im Chratz 2	710	1	GDE	20			36					36
17 Schlossplatz		1	GDE	20			60					60
18 Sanierung Riedbach	7410	1	GDE	50	39	150	50	310				549
19 Beitrag an die Sanierung Riedbach	7410	1	GDE	50				-144				-144
20 Planung allgemein	7900	1	GDE	10		10						10
21 Planung allgemein	7900	1	GDE	10			10					10
22 Planung allgemein	7900	2	GDE	10				10				10
23 Planung allgemein	7900	2	GDE	10					10			10
24 Planung allgemein	7900	2	GDE	10						10		10
25 Revision Bau- und Zonenordnung	7900	1	GDE	10		60	50	38				148
26 Vollzugshilfe Kernzone	7900	2	GDE	10				30				30
Finanzvermögen						68						68
27 Ersatz Küche Wohnung Alder - Bannstrasse 17	9635	1	FV	0		22						22
28 Isolierung Wände Eingangsbereich + Aussenwände - Oberburg 2	9636	1	FV	0		16						16
29 Felssicherung Schneggi - Parkhaus Projektierung	9638	1	FV	0		30						30

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Wasserwerk					53	635	1'250	240	120	800	175	3'273
30	Leitungsersatz Felsenburg	7101	1	WAS	50	90						90
31	Sanierung Res. Kohlägerten	7101	1	WAS	50	53	500	1'225	15			1'793
32	Überarbeitung Massnahmen GWP	7101	2	WAS	50			20				20
33	Ersatz Wasserleitung Unterburg, Ausführungsplanung, Submissi	7101	1	WAS	50		5		10	300		315
34	Ersatz Wasserleitung Schlosshof	7101	2	WAS	50			5	90			95
35	Leitungsersatz Breistelweg	7101	1	WAS	50	20	20	200				240
36	Leitungsersatz Dielsdorferstrasse	7101	2	WAS	50					20	175	195
37	Einspeisung Dielsdorf	7101	2	WAS	50				20	480		500
38	Überarbeitung Verordnung Wasserversorgung	7101	1	WAS	50	15						15
39	Anpassung GWP Projektierungskosten	7101	1	WAS	50	10						10
Abwasserbeseitigung						140	80	70	240	440		970
40	GEP 2.0	7201	1	ABW	10	40	40	20	20			120
41	Ersatz Kanalisation Wehntalerstrasse (mit TBA Sanierung)	7201	1	ABW	50	60						60
42	Kanalunterhalt	7201	1	ABW	50	40						40
43	Kanalunterhalt	7201	2	ABW	50			40				40
44	Kanalunterhalt	7201	2	ABW	50				10			10
45	Kanalunterhalt	7201	2	ABW	50					40		40
46	Sanierung Kanalisation Wehntalerstrasse	7201	2	ABW	50			10	200			210
47	Sanierung Kanalisation Unterburg Projektierung	7201	2	ABW	50				10	400		410
48	Katasterbereinigung, Anforderung AWEL an Datenabgabeforma	7201	1	ABW	10		20					20
49	Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO)	7201	1	ABW	10		20					20

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	1'518	1'817	1'488	1'462	1'646	1'535	1'607	1'650	1'681	1'720		105%
- Einkommen	1'315	1'603	1'260	1'205	1'386	1'274	1'341	1'372	1'398	1'431	x x x	105%
- Vermögen	203	214	229	257	261	261	266	278	283	289	x x x	107%
<i>Juristische Personen</i>	37	40	9	17	18	18	18	18	18	19		119%
- Gewinn	34	36	6	15	15	15	15	15	15	16	x x	123%
- Kapital	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	x x	100%
Total	1'555	1'857	1'497	1'479	1'665	1'552	1'625	1'668	1'699	1'739		105%
Steuerfuss Rechnungsjahr	36%	36%	36%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%		
Steuern Rechnungsjahr	560	669	539	606	683	637	666	684	697	713		109%
Steuererträge aus früheren Jahren	44	25	78	57	68	64	67	68	69	71	x x x x	98%
Nachsteuern	10	1		0	1	2	2	0	0	0		725%
Aktive Steuerauscheidungen	3	3	2	1	4	2	2	2	2	2	x x x x	81%
Passive Steuerauscheidungen	-13	-15	-39	-38	-6	-19	-10	-10	-11	-11	x x x x	38%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-1	-0	-0	-0	-1	-1	-1	-0	-0	-0		112%
Quellensteuern	6	12	29	31	16	23	20	20	21	21	x x x	78%
Personalsteuern	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	x	96%
Total Ertrag Gemeindesteuern	619	702	617	668	774	717	755	772	786	804		110%
Tatsächliche Forderungsverluste	-2	0	0	3	-0	0	0	1	1	1		22%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	-2	0	0	3	-0	0	0	1	1	1		22%
Grundstückgewinnsteuern	107			248	220	400	75	75	75	75	Manuelle Festlegung	48%
Hundesteuern	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	x	103%
Total Ertrag Sondersteuern	109	3	4	251	224	404	79	79	79	79		49%
Tatsächliche Forderungsverluste											x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Verhältnis zu Ertrag	103%
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		103%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	18	15	20	17	15	18	15	15	15	15	wie allg. Dienste	87%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	42	47	45	43	45	44	45	45	46	46	wie allg. Dienste	102%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	wie letztes Budgetjahr	116%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'662	4'166	3'628	3'463	3'951	3'597	3'789	3'872	3'947	4'038		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'463	3'951	3'597	3'789	3'872	3'947	4'038
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		85%	92%	83%	86%	84%	84%	84%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	428	135	535	391	498	518	522
Einwohnerzahl	Anzahl	463	477	480	480	480	480	480
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	198	64	257	188	239	249	251
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	110%	115%	115%	115%	115%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	220	71	283	216	275	286	288
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	81	26	105	77	98	102	103
- Steuerfuss		41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	97	32	126	101	129	134	135
- Steuerfuss		49%	49%	49%	54%	54%	54%	54%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	42	14	51	38	48	50	50
- Steuerfuss		21%	21%	20%	20%	20%	20%	20%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	463	477	480	480	480	480	480
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	86	85	81	81	77	76	76
Anteil Einwohner < 20 Jahre		18.575%	17.820%	16.771%	16.910%	16.008%	15.932%	15.856%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-18	-22	-27	-26	-30	-30	-30
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'752	12'854	12'982
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	463	477	480	480	480	480	480
Fläche in Quadratkilometer	manuell	2.36	2.36	2.36	2.36	2.36	2.36	2.36
Bevölkerungsdichte	E/km2	195.9	201.8	203.1	203.1	203.1	203.1	203.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	355						
Steigungsindex	manuell	7.65%	7.65%	7.65%	7.65%	7.65%	7.65%	7.65%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.1	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw %	Ertrag %	
					+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	0.7%	0.7%	2027: +50 Entfall einmalige Ausgaben
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	0.7%	0.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Feuerwehr	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	0.7%	0.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	5.7%	5.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	5.7%	5.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Familie und Jugend	E	E	0.7%	0.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Asylwesen	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	2.7%	2.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2027: +90 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027ff: Gemeindebeiträge gem. Finanzplan ARA
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	69
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>170</u>
Veränderung	101

Einzelpositionen	101	Bemerkung
Pflegefinanzierung Spitex	-10	Anpassung an Vorjahr und Budget 2026
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an Vorjahr und Budget 2026
Volkswirtschaft Übriges	1	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	12	Anpassung an Vorjahr und Budget 2026
Ressourcenausgleich	38	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	3	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Zinsen	3	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	23	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	770	195	868	182	824	183	830	184	836	186	2.1%	-1.2%
- Exekutive	102		139		140		141		142		8.6%	
- Allgemeine Dienste	600	123	670	110	624	110	629	111	634	112	1.4%	-2.3%
- Verwaltungsliegenschaften	39	72	28	72	29	73	29	73	29	74	-7.3%	0.6%
- Übriges	28		30		30		31		31		2.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	110	9	117	25	118	25	120	26	121	26	2.4%	29.4%
- Öffentliche Sicherheit	6	0	21	15	21	15	21	16	22	16	37.1%	>50%
- Allgemeines Rechtswesen	34	9	27	10	28	10	28	10	29	10	-3.8%	3.7%
- Feuerwehr	53		54		54		54		55		0.8%	
- Übriges	17		15		16		16		16		-1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit	93	4	110	4	111	4	112	4	113	4	4.8%	0.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	2		3		3		3		3		11.3%	
- Sport und Freizeit	70	4	86	4	86	4	87	4	87	4	5.8%	0.5%
- Übriges	22		22		22		22		22		0.5%	
Gesundheit	247	-	259	-	273	-	289	-	305	-	5.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	158		165		174		184		195		5.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	84		85		90		95		100		4.6%	
- Übriges	5		9		9		9		9		18.6%	
Soziale Sicherheit	527	296	455	257	463	263	472	269	482	276	-2.2%	-1.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	172	120	177	124	182	127	187	131	192	134	2.8%	2.9%
- Familie und Jugend	96		100		100		101		102		1.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	25	2	8	1	8	1	8	1	9	1	-23.3%	-10.6%
- Asylwesen	127	115	91	91	93	93	96	96	99	99	-6.2%	-3.8%
- Fürsorge, Übriges	41	0	36	4	36	4	37	4	37	4	-2.7%	>50%
- Übriges	66	59	43	37	43	37	44	37	44	38	-9.6%	-10.8%
Verkehr	360	265	347	264	351	266	356	269	360	271	0.0%	0.6%
- Gemeindestrassen	268	235	255	234	257	235	259	237	260	239	-0.7%	0.5%
- Übriges	92	30	92	30	95	31	97	32	100	33	2.0%	2.0%
Umweltschutz und Raumordnung	372	337	378	328	476	425	478	427	481	430	6.6%	6.3%
- Wasserwerk	144	144	133	133	228	228	228	228	230	230	12.5%	12.5%
- Abwasserbeseitigung	117	117	119	119	121	121	122	122	123	123	1.2%	1.2%
- Abfallwirtschaft	75	75	76	76	76	76	76	76	76	76	0.3%	0.3%
- Übriges	36	1	51	1	51	1	52	1	52	1	9.4%	0.5%
Volkswirtschaft	51	73	51	78	51	78	51	79	52	79	0.2%	2.0%
- Forstwirtschaft	44	8	44	10	44	10	44	10	45	10	0.3%	6.3%
- Übriges	7	65	7	68	7	68	7	68	7	69	0.2%	1.4%
Finanzen und Steuern	646	2'167	529	1'762	802	2'052	737	2'007	812	2'093	5.9%	-0.9%
- Steuern	1	1'120	1	833	2	850	2	865	2	883	14.7%	-5.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		108		64		98		102		103		-1.3%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	81		26		105		77		98		4.8%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	139	220	45	71	177	283	139	216	177	275	6.3%	5.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	75	75	79	72	100	98	104	100	124	105	13.4%	8.7%
- Emmissionskosten, FV Übriges	0										>50%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	242	634	249	712	249	715	249	717	249	719	0.6%	3.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	8	1	7	1	7	1	7	1	7	1	-3.0%	-1.3%
- Planmässige Abschreibungen VV	99		121		162		160		156		12.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	1	8	1	7	1	7	1	7	1	7		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	3'175	3'346	3'112	2'898	3'470	3'297	3'444	3'265	3'561	3'365	2.9%	0.1%
Ergebnis	170		-214		-174		-179		-196			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-658	-719	-567	-589	-613	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		720	758	775	790	808	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		62	39	209	201	195	
Zinssaldo		-57	-65	-80	-83	-100	
Deckungsbeitrag I		5	-25	129	119	95	
Grundstückgewinnsteuern		400	75	75	75	75	
Deckungsbeitrag II		405	50	204	194	170	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-27	-38	7	-25	-5	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)							
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		378	12	211	169	165	935
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-1'195	-1'702	-759	-1'200	-1'280	
Investitionen Sachanlagen FV		-68					
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Veränderung Fonds im Eigenkapital							
Geldfluss aus Investitionen		-1'263	-1'702	-759	-1'200	-1'280	-6'204
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden			-2'000 1.10%	-3'500 0.79%			
Zunahme langfristige Schulden		2'000 1.00%	1'500 1.00%	2'500 1.00%	4'500 1.00%	1'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-1'200 1.43%		-2'000 1.10%	-3'500 0.79%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			2'000 1.10%	3'500 0.79%			
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		800	1'500	500	1'000	1'000	4'800
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-85	-190	-48	-31	-115	-469
Endbestand flüssige Mittel		792	602	554	523	408	
Zielliquidität 3)		500	500	500	500	500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		7'500	9'000	9'500	10'500	11'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		0.93%	0.94%	0.92%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	1'200	1.43%	-	-
2026	-	-	-	-
2027	2'000	1.10%	-	-
2028	3'500	0.79%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'700	1.00%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.7		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	792		602		554		523		408		-48%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	9		9		9		9		9		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	8		8		8		8		8		0%
- Sachanlagen	8'754		8'754		8'754		8'754		8'754		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	589		627		620		645		650		10%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>10'151</i>		<i>9'999</i>		<i>9'944</i>		<i>9'938</i>		<i>9'828</i>		-3%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	3'274		4'822		5'343		6'301		7'319		124%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>3'274</i>		<i>4'822</i>		<i>5'343</i>		<i>6'301</i>		<i>7'319</i>		124%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		9		9		9		9		9	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'110		1'110		1'110		1'110		1'110	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)				2'000		3'500					
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		7'500		7'000		6'000		10'500		11'500	53%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		62		62		62		62		62	0%
- Übriges Fremdkapital		349		349		349		349		349	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		<i>9'030</i>		<i>10'530</i>		<i>11'030</i>		<i>12'030</i>		<i>13'030</i>	44%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'387		1'497		1'637		1'769		1'872	35%
- Fonds 6)		10		10		10		10		10	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		20		20		20		20		20	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'977		2'763		2'590		2'410		2'214	-26%
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>4'395</i>		<i>4'290</i>		<i>4'257</i>		<i>4'209</i>		<i>4'116</i>	-6%
Total	13'425	13'425	14'821	14'821	15'287	15'287	16'239	16'239	17'147	17'147	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		480	480	480	480	480	
Gesamtsteuereffuss	4)	110%	115%	115%	115%	115%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.1%	1.9%	7.5%	7.0%	6.1%	↘ 7.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.3%	1.2%	-1.5%	0.9%	0.6%	↗ 1.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		34%	3%	27%	16%	13%	↓ 17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.0%	2.5%	2.9%	3.0%	3.6%	↘ 2.8% ø
Kapitaldienstanteil		6.4%	8.6%	11.7%	11.8%	13.0%	↘ 10.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil		301%	394%	390%	422%	453%	↓ 392% ø
Nettovermögensquotient	5)	156%	-70%	-141%	-266%	-398%	↓ -144% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'335	-1'107	-2'263	-4'359	-6'672	↓ -2'413 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	2	2	2	2	2 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		25%	21%	19%	17%	15%	↓ 19% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-9.2%	-10.3%	-9.8%	-8.0%	-6.4%	↑ -8.7% ø
Investitionsanteil		32.7%	40.4%	26.4%	31.9%	32.8%	↓ 32.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		13	15	14	11	↘
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-405	-658	-1'007	-1'153	-1'076	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	42.3%	-14.0%	-1.7%	-2.8%	-5.7%	↑ 3.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'597	3'789	3'872	3'947	4'038	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	844	104	425	403	354	426 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-2'489	-3'546	-1'581	-2'500	-2'667	-2'556 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-142	-	-	-	-	-28 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'787	-3'442	-1'156	-2'097	-2'313	-2'159 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'266	5'819	5'457	5'084	4'675	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		2'890	3'119	3'410	3'685	3'900	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Politische Gemeinde

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung 1)	56	-182	-346	-16	145	-343
Nettoinvestitionen VV	-149	-21	-14	-169	-50	-402
Veränderung Nettovermögen	-92	-203	-360	-186	95	-745
Nettoinvestitionen FV	-169	-19	-24	-50	-	-262
Haushaltüberschuss/-defizit	-261	-222	-384	-235	95	-1'007

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'486	347	1'787	421	2'006	525	2'111	514	1'935	534	6.8% 11.4%
Fiskalbereich	-1	621	1	705	1	621	3	671	1	778	5.8%
Grundstückgewinnsteuern		107						248		220	19.8%
Direkter Finanzausgleich 2)						28		78		29	
Abschreibungen VV	89		91		93		87		86		-0.8%
Interne Verrechnungen	352	352	288	288	283	283	275	275	260	260	-7.3% -7.3%
Finanzaufwand/-ertrag	134	600	136	615	128	615	180	768	205	725	11.3% 4.9%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV						-0				-0	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'059	2'026	2'303	2'030	2'510	2'071	2'657	2'554	2'487	2'546	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-33		-273		-438		-104		59		-789
Abschreibungen	89		91		93		87		86		446
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		0		-		0		0
Selbstfinanzierung 1)	56		-182		-346		-16		145		-343
Steuerfuss	36%		36%		36%		41%		41%		
Einfacher Staatssteuerertrag	1'555		1'857		1'497		1'479		1'665		1.7%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-498	-753	-926	-691	-460	-3'328
Ergebnis aus Finanzierung	466	479	487	588	519	2'539
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-33	-273	-438	-104	59	-789

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	149	21	14	169	50	402
Finanzvermögen (FV)	169	19	24	50	-	262

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	9'112		9'837		9'456		9'880		10'141		11%
Verwaltungsvermögen	1'232		1'161		1'082		1'164		1'128		-8%
Fremdkapital		6'750		7'678		7'656		8'266		8'432	25%
Eigenkapital		3'593		3'320		2'882		2'778		2'837	-21%
Total	10'344	10'344	10'998	10'998	10'538	10'538	11'044	11'044	11'269	11'269	9%
Nettovermögen/-schuld	2'362		2'159		1'799		1'614		1'709		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.4%	-10.4%	-19.3%	-0.7%	6.3%	↓ -4.2% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	38%	-876%	-2468%	-10%	292%	↗ -85% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	1.1%	1.0%	2.3%	3.0%	↘ 1.7% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'123	4'694	3'861	3'486	3'583	↗ 4'149 Ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	76	77	212	104	124	592
Nettoinvestitionen VV	-28	17	-146	-29	-155	-341
Haushaltüberschuss/-defizit	48	94	66	74	-31	251

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	160	236	176	253	165	376	181	284	202	324	6.0% 8.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	13	7	7	6	7	7	8	7	9	-14.5% -8.4%
Abschreibungen VV	43		40		23		21		24		-13.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	44	11	47	9	192	4	89	6	103	2	
Total	260	260	269	269	387	387	298	298	335	335	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	43		40		23		21		24		150
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	33		38		188		83		101		443
Selbstfinanzierung	76		77		212		104		124		592

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	115%	117%	197%	140%	143%	141%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	113	86	51	68	522	376	43	13	155	-	
Nettoinvestitionen VV	28		-17		146		29		155		341

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	872		815		938		946		1'078		24%
Fremdkapital		2		-92		-158		-232		-201	-9296%
Spezialfinanzierung		870		907		1'096		1'179		1'279	47%
Total	872	872	815	815	938	938	946	946	1'078	1'078	24%
Nettovermögen/-schuld	-2		92		158		232		201		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	30.5%	29.8%	55.2%	35.5%	37.3%	↑ 37.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	273%	-450%	145%	353%	80%	↗ 174% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.0%	-0.2%	-0.4%	-0.5%	↗ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-5	200	339	501	422	↗ 292 ø

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	39	30	37	65	60	232
Nettoinvestitionen VV	18	43	-21	-24	-155	-139
Haushaltüberschuss/-defizit	57	73	16	42	-95	93

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	45	2	62	2	56	2	49	2	85	9	17.4% 38.9%
Gebührenertrag		84		90		91		112		136	12.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	8	5	4	3	3	3	3	3	3	3	-20.3% -11.0%
Abschreibungen VV	25		22		22		17		20		-5.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	13		9		15		48		40		
Total	92	92	95	95	96	96	118	118	148	148	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	25		22		22		17		20		106
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	13		9		15		48		40		126
Selbstfinanzierung	39		30		37		65		60		232

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	117%	110%	119%	170%	137%	130%
Eigenfinanzierungsgrad	74%	87%	91%	100%	84%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	37	55	2	45	21	-	33	9	155	-	
Nettoinvestitionen VV	-18		-43		21		24		155		139

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	479		415		414		421		556		16%
Fremdkapital	1)	125		52		37		-5		90	-28%
Spezialfinanzierung		354		362		378		426		466	32%
Total	479	479	415	415	414	414	421	421	556	556	16%
Nettovermögen/-schuld	-125		-52		-37		5		-90		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	42.5%	31.6%	38.6%	55.6%	40.5%	↑ 41.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-215%	-70%	175%	276%	39%	↑ 167% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.0%	1.0%	0.4%	0.2%	0.0%	↑ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-272	-114	-78	11	-188	↑ -128 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	45	54	177	43	65	383
Nettoinvestitionen VV	-46	-26	-125	-6	-	-202
Haushaltüberschuss/-defizit	-1	28	52	37	65	181

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	26		25		18	134	30	3	21	3	-5.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	13		10		21		30		28		21.5%
Gebührenertrag		84		88		82		99		110	7.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	5	6	3	3	3	3	4	5	4	5	-7.2% -3.4%
Abschreibungen VV	14		15				2		2		-39.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	31		38		177		41		63		
Total	90	90	91	91	219	219	107	107	118	118	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		15		-		2		2		34
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	31		38		177		41		63		349
Selbstfinanzierung	45		54		177		43		65		383

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	152%	172%	519%	161%	214%	227%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	77	31	48	23	501	376	10	4	-	-	
Nettoinvestitionen VV	46		26		125		6		-		202

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	382		393		517		521		519		36%
Fremdkapital	1)	-35	-63		-115		-152		-217		521%
Spezialfinanzierung		417		455		632		673		736	76%
Total	382	382	393	393	517	517	521	521	519	519	36%
Nettovermögen/-schuld	35		63		115		152		217		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	50.5%	58.7%	80.7%	39.8%	54.8%	↑ 56.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	99%	208%	142%	764%	k.A.	↗ 190% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-0.3%	-0.2%	-0.8%	-1.0%	↗ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	76	137	247	329	455	↗ 249 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-8	-7	-2	-5	-1	-23
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-8	-7	-2	-5	-1	-23

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	76	8	79	11	70	10	71	7	67	7	-3.0% -2.8%
Gebührenertrag		58		61		57		59		59	0.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	2	0	1	0	1	0	1	0	1	-35.0% -22.5%
Abschreibungen VV	3		3		2		2		2		-12.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		11		9		4		6		2	
Total	79	79	82	82	72	72	73	73	69	69	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		2		2		2		10
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-11		-9		-4		-6		-2		-33
Selbstfinanzierung	-8		-7		-2		-5		-1		-23

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	86%	89%	94%	92%	97%	91%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	11		8		6		5		3		-70%
Fremdkapital		-88		-82		-79		-75		-74	-16%
Spezialfinanzierung		99		90		86		80		77	-22%
Total	11	11	8	8	6	6	5	5	3	3	-70%
Nettovermögen/-schuld	88		82		79		75		74		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-12.3%	-9.1%	-3.6%	-6.8%	-1.0%	↓ -6.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.1%	-0.9%	-0.9%	-0.9%	-0.8%	↗ -1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	192	178	170	161	155	↑ 171 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	132	-105	-134	87	269	250						
Nettoinvestitionen VV		-176	-4	-160	-199	-205	-743						
Veränderung Nettovermögen		-44	-108	-294	-111	64	-494						
Nettoinvestitionen FV		-169	-19	-24	-50	-	-262						
Haushaltüberschuss/-defizit		-213	-128	-318	-161	64	-755						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'644	1'311	1'963	1'379	2'172	1'550	2'296	1'794	2'137	1'886	6.8%	9.5%
Abschreibungen VV		131		131		116		108		109		-4.5%	
Interne Verrechnungen		352	352	288	288	283	283	275	275	260	260	-7.3%	-7.3%
Finanzaufwand/-ertrag		147	612	142	622	134	621	187	776	212	733	9.6%	4.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		44	11	47	9	192	4	89	6	103	2		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		2'319	2'286	2'572	2'299	2'897	2'459	2'955	2'852	2'822	2'882	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-33		-273		-438		-104		59		-789	
Abschreibungen		131		131		116		108		109		596	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		33		38		188		83		101		443	
Selbstfinanzierung	1)	132		-105		-134		87		269		250	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-498	-753	-926	-692	-462	-3'331						
Ergebnis aus Finanzierung		465	479	488	589	521	2'542						
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis		-33	-273	-438	-104	59	-789						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		176	4	160	199	205	743						
Finanzvermögen (FV)		169	19	24	50	-	262						
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		339	-402	-607	267	588	186						
Geldfluss aus Investitionen		-345	-23	-184	-248	-143	-943						
Geldfluss aus Finanzierungen		-1	1'191	279	307	-174	1'602						
Veränderung flüssige Mittel		-7	765	-512	326	272	844						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		9'112		9'837		9'456		9'880		10'141		11%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		49		797		403		617		885		1706%	
Verwaltungsvermögen		2'104		1'976		2'020		2'111		2'206		5%	
Fremdkapital			6'752		7'586		7'498		8'034		8'230	22%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			5'121		6'295		6'691		6'887		6'709	31%	
Eigenkapital			4'463		4'228		3'977		3'957		4'116	-8%	
Total		11'216	11'216	11'813	11'813	11'476	11'476	11'990	11'990	12'347	12'347	10%	
Nettovermögen/-schuld		2'360		2'251		1'957		1'846		1'910			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		106%		106%		111%		111%			
Selbstfinanzierungsanteil		6.9%		-5.2%		-6.2%		3.4%		10.3%	↓	1.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		75%		-2889%		-84%		44%		131%	↗	34%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.0%		1.0%		0.8%		2.0%		2.6%	↘	1.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'119		4'894		4'200		3'987		4'005	↗	4'441	ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1) Rechnung	2024		Rg. 2024 vs.	
		Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'361	-1'335	-1'349	-27	-13
Nettokosten Finanzen und Steuern	348	292	283	57	65
Total Aufwand (netto)	-1'013	-1'043	-1'066	30	53
Direkte Gemeindesteuern	777	700	700	78	78
Grundstückgewinnsteuer	220	420	220	-200	0
Direkter Finanzausgleich	29	65	65	-36	-36
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	45	45	45	1	1
Total Ertrag (netto)	1'072	1'229	1'030	-157	42
Ergebnis Erfolgsrechnung	59	186	-36	-127	95
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	109	136	127	-27	-18
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) 101	77	63	24	38
Selbstfinanzierung	269	400	154	-130	115
Überträge in Investitionsbereich	-	0	0	-0	-0
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3) 7	-34	-34	41	41
Veränderung Übriges Fremdkapital	312	-	-	312	312
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	588	366	120	223	469

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-205	-682	-682	477	477
Finanzvermögen (FV)	-	-85	-85	85	85
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-0	-0	0	0
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) 62	-	-	62	62
Geldfluss aus Investitionen	-143	-767	-767	624	624

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5) -	600	1'100	-600	-1'100
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-174	-	-	-174	-174
Veränderung Finanzanlagen	5) -	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-174	600	1'100	-774	-1'274
Veränderung Flüssige Mittel	272	199	453	73	-181

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	477	465	466
-----------	------------	------------	------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	145	230	278	220	228	12.0%
- Allgemeine Dienste	685	1'061	1'188	1'438	1'068	11.7%
- Verwaltungsliegenschaften			-85	-104	-63	k.A.
- Übriges	-35	-60	59	56	61	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	16	16	15	13	11	-9.2%
- Allgemeines Rechtswesen	54	48	21	28	28	-14.8%
- Feuerwehr	92	95	100	115	113	5.1%
- Übriges	58	40	46	43	32	-13.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	7	7	7	8	6	-2.3%
- Sport und Freizeit	170	139	172	182	170	-0.1%
- Übriges	38	56	67	65	47	5.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	221	279	232	284	321	9.8%
- Pflegefinanzierung Spitex				28	180	k.A.
- Übriges	185	212	236	178	11	-50.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	237	252	100	117	96	-20.2%
- Familie und Jugend	37	61	132	208	229	58.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	89	49	118	97	37	-19.6%
- Asylwesen					10	k.A.
- Fürsorge, Übriges	87	79	80	75	80	-2.2%
- Übriges	37	22	-9	67	8	-31.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	29	180	196	32	27	-2.1%
- Übriges	113	110	90	104	118	1.1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	199	207	207	254	311	11.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	194	199	470	231	247	6.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	171	178	154	158	144	-4.1%
- Übriges	65	86	110	87	78	4.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	41	41	14	104	79	18.0%
- Übriges	-124	-105	-107	-119	-122	-0.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-253	-97	-101	-23	11	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-485	-798	-729	-797	-922	17.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	305	303	199	189	180	-12.3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'248	2'897	3'058	3'323	2'854	6.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-434	-593	-631	-631	-730	13.9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'448	3'965	2'427	2'692	2'123	-11.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	563	584	831	643	703	5.7%
Total Kosten	4'011	4'549	3'258	3'335	2'826	-8.4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	461	460	466	463	477	0.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Regensburg	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	2'868	931	48
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	393	17	4
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'731	359	26
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	684	44	7
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'809	400	17
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	5'676	1'302	30
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	-666	-917	-365
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	5'010	408	9
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	703	223	46
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	5'713	549	11

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Regensburg	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							1'301			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	228	164	254	78'047 !!
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	1'068	701	191	334'502 !!
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	-63	-99	-275	-47'333
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	69	50	270	24'040 !!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							184			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	11	-12	-53	-5'869
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	28	-64	-69	-30'734
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	113	57	104	27'363 !!
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	32	11	53	5'340
Kultur, Sport und Freizeit	153							223			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	6	-33	-84	-15'891
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	170	117	221	55'746 !!
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	47	34	248	16'061 !
Gesundheit	492							517			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	321	44	16	20'780 !
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	180	24	15	11'326 !
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	17	-9	-36	-4'488
Soziale Sicherheit	622							461			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	96	-26	-22	-12'621
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	229	62	37	29'408 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	37	-50	-58	-23'944
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	10	-47	-82	-22'245
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	80	8	11	3'805
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	8	-8	-50	-3'994
Verkehr	180							145			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	27	-24	-48	-11'615
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	118	22	23	10'557 !
Umweltschutz und Raumordnung	77							78			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	78	7	10	3'415
Volkswirtschaft	-95							-42			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	79	70	750	33'460 !!
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-122	-11	10	-5'358
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	15'607	-2'784	-15	-33'411
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	19'207	-2'269	-11	-97'553
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279							-666			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	28	50	-229	24'085 !!
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-981	-964	5'622	-459'969
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	287	-2	-1	-736
Gebührenhaushalte	746							703			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	311	130	72	62'071
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	247	58	30	27'453
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	144	48	49	22'697
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	477			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	12			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	43			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Regensburg	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							91			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273		201	67	50%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		137%	32%	31%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		21%	1%	5%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372		99	-56	-36%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		214%	114%	114%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		2%	-5%	-75%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		128	44	52%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		97%	-2%	-2%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		2%	1%	432%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) ¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

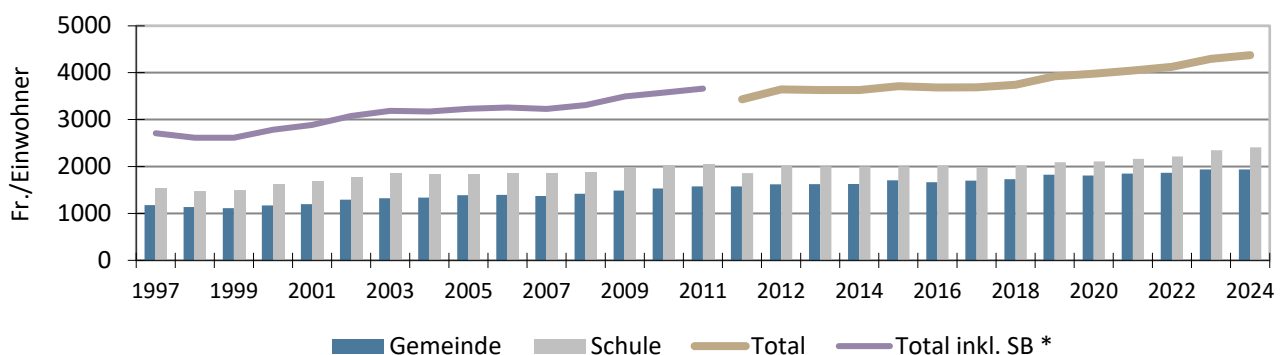
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	505	183	706	191	850	223	925	222	750	178	10.4%	-0.7%
- Exekutive	67		106		130		102	0	109		13.0%	
- Allgemeine Dienste	388	114	561	119	661	152	772	149	574	110	10.3%	-0.9%
- Verwaltungsliegenschaften					32	71	25	73	38	68		
- Übriges	50	69	39	71	27		26		29		-12.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	107	6	97	5	96	12	102	10	107	19	-0.2%	32.2%
- Öffentliche Sicherheit	8	0	7		8	1	6	0	14	9	17.3%	>50%
- Allgemeines Rechtswesen	30	6	27	5	20	11	22	10	23	10	-6.5%	14.7%
- Feuerwehr	43		44		46		53		54		6.0%	
- Übriges	27	0	18		21		20		15		-13.0%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	100	1	98	5	118	3	123	5	109	2	2.1%	32.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	3		3		3		4		3		-1.5%	
- Sport und Freizeit	79	1	69	5	84	3	90	5	83	2	1.3%	32.4%
- Übriges	18		26		31		30		23		6.4%	
Gesundheit	183	-	224	-	221	2	229	3	244	0	7.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	102		128		108		132		153		10.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex							13		86			
- Übriges	81		95		112	2	85	3	5	0	-49.2%	
Soziale Sicherheit	353	128	368	155	474	278	444	183	453	233	6.4%	16.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	200	91	232	116	209	162	139	85	159	113	-5.6%	5.7%
- Familie und Jugend	20	3	34	6	67	5	100	4	110	1	>50%	-35.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	44	3	24	1	69	14	58	13	25	7	-13.4%	22.8%
- Asylwesen									80	75		
- Fürsorge, Übriges	41	0	39	3	37	0	35	0	38	0	-1.3%	2.7%
- Übriges	48	31	40	30	92	96	112	81	40	36	-4.3%	4.2%
Verkehr	317	252	371	237	341	208	326	263	332	263	1.1%	1.1%
- Gemeindestrassen	242	228	264	181	271	180	251	236	251	239	1.0%	1.1%
- Übriges	75	23	107	56	70	28	76	28	80	24	1.7%	1.0%
Umweltschutz und Raumordnung	290	260	309	269	439	388	338	298	373	336	6.5%	6.6%
- Wasserwerk	92	92	95	95	96	96	118	118	148	148	12.9%	12.9%
- Abwasserbeseitigung	90	90	91	91	219	219	107	107	118	118	7.1%	7.1%
- Abfallwirtschaft	79	79	82	82	72	72	73	73	69	69	-3.3%	-3.3%
- Übriges	30		40	1	52	1	40		38	1	5.8%	
Volkswirtschaft	48	86	60	90	21	64	76	83	58	78	4.8%	-2.4%
- Forstwirtschaft	37	18	46	27	15	8	69	21	52	14	9.3%	-5.1%
- Übriges	12	69	14	63	6	56	7	62	6	64	-15.2%	-1.7%
Finanzen und Steuern	415	1'370	340	1'345	392	1'334	526	1'918	447	1'822	1.9%	7.4%
- Steuern	-1	728	1	705	1	621	3	919	1	998		8.2%
- Ressourcenausgleich					54	82	134	213	50	79		
- Zinsen	35	142	28	71	28	75	66	77	81	76	23.0%	-14.5%
- Emmissionskosten, FV Übriges									0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	273	481	204	553	207	547	229	598	223	662	-5.0%	8.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	16	2	15	1	8	1	5	105	5	1	-23.9%	-17.7%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	89		91		93		87		86		-0.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen 2)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)	2	16	1	15	1	8	1	8	1	5		
- Fonds im Eigenkapital 1)						-0				-0		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	2'319	2'286	2'572	2'299	2'951	2'513	3'090	2'986	2'872	2'932	5.5%	6.4%
Ergebnis	-33		-273		-438		-104		59			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
Personalaufwand		-471	-406	-512	-508	-641	36%	
Sachaufwand		-483	-827	-859	-937	-600	24%	
Finanzaufwand		-127	-124	-114	-134	-145	14%	
Regalien, Konzessionen				0	1	1		
Entgelte		285	325	332	366	391	38%	
Finanzertrag		610	621	618	774	733	20%	
Deckungslücke I		-185	-411	-534	-438	-261	41%	-1'830
Transferaufwand	2)	-689	-729	-855	-985	-945	37%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand								
Interne Verrechnungen		-352	-288	-283	-275	-260	-26%	
Übrige Erträge		0	1	1	1	1	160%	
Transferertrag	2)	282	333	642	634	539	91%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag								
Interne Verrechnungen		352	288	283	275	260	-26%	
Transfersaldo		-406	-395	-212	-349	-405	0%	-1'767
Deckungslücke II		-592	-806	-746	-787	-666	13%	-3'597
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		621	705	621	671	778		3'396
Ordentlicher Deckungsbeitrag		30	-101	-125	-116	112	278%	-200
Zinsaufwand		-20	-19	-19	-53	-68	234%	
Zinsertrag		2	1	3	2	1	-70%	
Zinssaldo		-18	-18	-16	-51	-67		-171
Deckungsbeitrag I		11	-119	-141	-167	45	293%	-371
Grundstückgewinnsteuern		107			248	220		574
Deckungsbeitrag II		118	-119	-141	80	265	124%	203
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	423	42	11	-160	7		324
Veränderung übriges Fremdkapital	4)	-202	-326	-477	346	317		-341
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		339	-402	-607	267	588		186

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-176	-4	-160	-199	-205		
Investitionen Finanzvermögen		-169	-19	-24	-50			
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)					62		
Geldfluss aus Investitionen		-345	-23	-184	-248	-143		-943

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6)	8	992	400	200			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-9	199	-121	107	-174		
Veränderung Finanzanlagen	7)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-1	1'191	279	307	-174		1'602

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel		-7	765	-512	326	272		844
Endbestand flüssige Mittel		26	791	279	605	876		

Bestand verzinsliche Schulden	8)	5'108	6'100	6'500	6'700	6'700		
Durchschnittssatz Zinsen		0.36%	0.18%	0.59%	0.96%	1.00%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		2.14	2.53	3.01	3.04	2.66		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

12.09.2025

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung							46				46	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit												
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit								14				14
Soziale Sicherheit												
Verkehr	124		21		14				11		170	
Umweltschutz und Raumordnung	25								39		63	
Volkswirtschaft							161	24			161	24
Subtotal Steuerhaushalt	149	-	21	-	14	-	207	38	50	-	440	38
Wasserwerk	37	55	2	45	21		33	9	155		248	109
Abwasserbeseitigung	77	31	48	23	501	376	10	4			636	435
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	113	86	51	68	522	376	43	13	155	-	884	543
Total	262	86	72	68	536	376	250	51	205	-	1'325	581
Nettoinvestitionen VV	176		4		160		199		205		743	
Finanzvermögen												
Total	169	-	19	-	24	-	176	126	-	-	388	126
Nettoinvestitionen FV	169		19		24		50		-		262	
Total Nettoinvestitionen	345		23		184		248		205		1'005	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		26		791		279		605		876		3323%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		23		6		124		13		9		-63%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen						8		8		8		
- Sachanlagen		8'593		8'612		8'636		8'686		8'686		1%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		471		428		409		569		562		19%
Total Finanzvermögen		9'112		9'837		9'456		9'880		10'141		11%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		1'232		1'161		1'082		1'164		1'128		-8%
- Wasserwerk		479		415		414		421		556		16%
- Abwasserbeseitigung		382		393		517		521		519		36%
- Abfallwirtschaft		11		8		6		5		3		-70%
Total Verwaltungsvermögen		2'104		1'976		2'020		2'111		2'206		5%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			13		195		191		187		9	-30%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			1'468		1'131		596		771		1'110	-24%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'508		2'500		2'500		1'400		1'200	-52%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			2'600		3'600		4'000		5'300		5'500	112%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											62	
- Übriges Fremdkapital			163		160		212		376		349	114%
Total Fremdkapital			6'752		7'586		7'498		8'034		8'230	22%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			354		362		378		426		466	32%
- Abwasserbeseitigung			417		455		632		673		736	76%
- Abfallwirtschaft			99		90		86		80		77	-22%
- Fonds											10	
- Vorfinanzierungen	5)											
- Liegenschaftsfonds			10		10		10		10			-100%
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		20		20		20		20		20	0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			3'563		3'290		2'852		2'748		2'807	-21%
Total Eigenkapital			4'463		4'228		3'977		3'957		4'116	-8%
Total		11'216	11'216	11'813	11'813	11'476	11'476	11'990	11'990	12'347	12'347	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	461	460	466	463	477		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	111%	111%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	109%	109%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	6.9%	-5.2%	-6.2%	3.4%	10.3%	↓	1.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.8%	18.9%	6.4%	4.2%	-10.6%	↘	3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	75%	-2889%	-84%	44%	131%	↗	34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	1.0%	0.8%	2.0%	2.6%	↘	1.5% ø
Kapitaldienstanteil	7.8%	7.5%	6.1%	6.2%	6.8%	↗	6.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	5.3%	5.6%	5.8%	7.1%	6.5%	k.A.	6.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	343%	371%	335%	298%	299%	↓	329% ø
Nettovermögensquotient	4) 381%	321%	317%	276%	247%	↗	308% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 5'119	4'894	4'200	3'987	4'005	↗	4'441 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	2	2	2	5		2 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	35%	30%	28%	26%	26%	↑	29% ø
Zinsbelastungsquote	5) -11.8%	-12.4%	-10.4%	-10.3%	-12.5%	↑	-11.5% ø
Investitionsanteil	12.8%	3.3%	18.9%	9.1%	8.0%	→	10.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6) >100	12	7	27		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 246	-108	-391	-493	-410		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 10.1%	-27.2%	-64.1%	-2.7%	21.3%	↓	-11.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'662	4'166	3'628	3'463	3'951	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 287	-228	-288	188	565	105	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -382	-8	-343	-429	-430	-318	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -366	-42	-52	-107	-	-113	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) -462	-278	-682	-348	135	-327	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'795	7'218	6'184	6'000	5'948	6'629	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'887	1'973	2'351	2'545	2'682	2'288	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	1'518	1'817	1'488	1'462	1'646
- Einkommen	1'315	1'603	1'260	1'205	1'386
- Vermögen	203	214	229	257	261
<i>Juristische Personen</i>	37	40	9	17	18
- Gewinn	34	36	6	15	15
- Kapital	3	4	3	3	3
Total	1'555	1'857	1'497	1'479	1'665
Steuerfuss Rechnungsjahr	36%	36%	36%	41%	41%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	547	654	536	599	675
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	13	14	3	7	7
Steuererträge aus früheren Jahren	44	25	78	57	68
Nachsteuern	10	1		0	1
Aktive Steuerauscheidungen	3	3	2	1	4
Passive Steuerauscheidungen	-13	-15	-39	-38	-6
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-1	-0	-0	-0	-1
Quellensteuern	6	12	29	31	16
Personalsteuern	10	9	9	9	9
Total Ertrag Gemeindesteuern	619	702	617	668	774
Tatsächliche Forderungsverluste	-2	0	0	3	-0
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	-2	0	0	3	-0
Grundstückgewinnsteuern	107			248	220
Hundesteuern	3	3	4	3	4
Total Ertrag Sondersteuern	109	3	4	251	224
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'662	4'166	3'628	3'463	3'951
Korrekturfaktor	0.997	0.996	1.001	0.992	1.003
Kalkulatorischer Wert	3'674	4'183	3'624	3'491	3'941
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

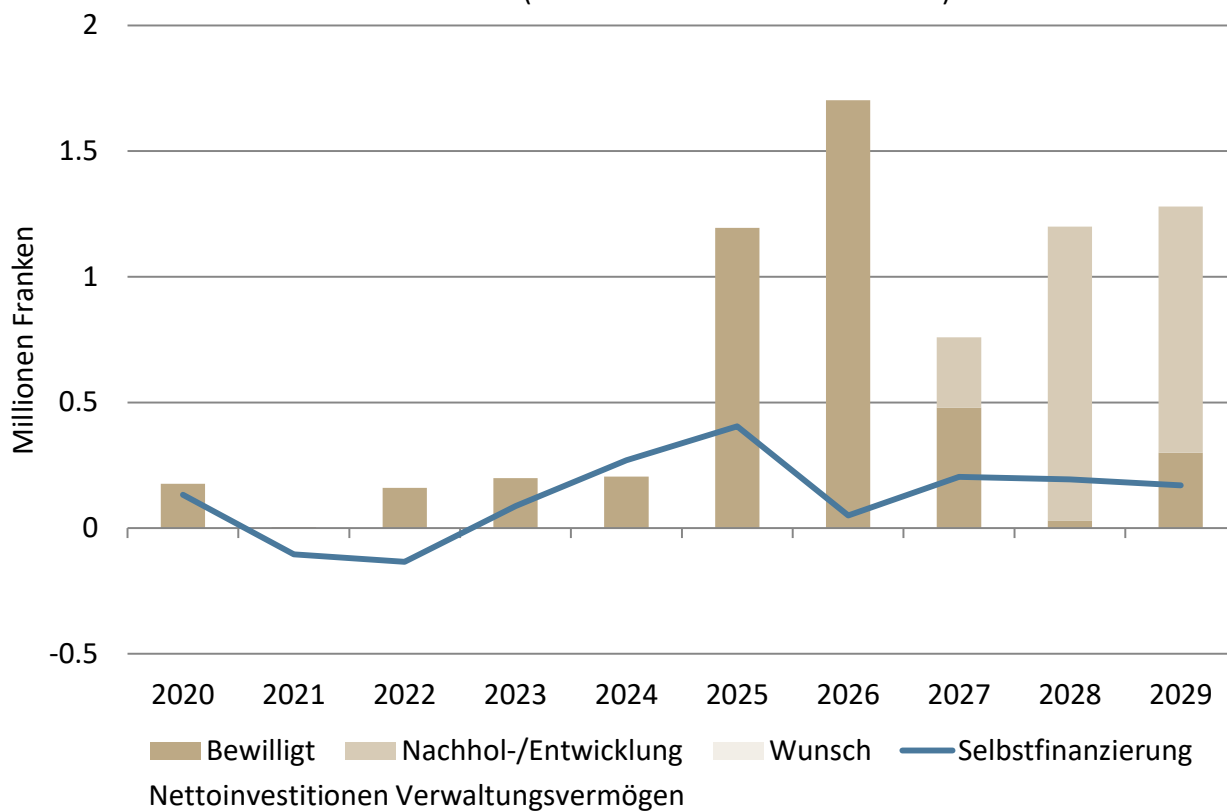
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	6
Gebührenhaushalte	7

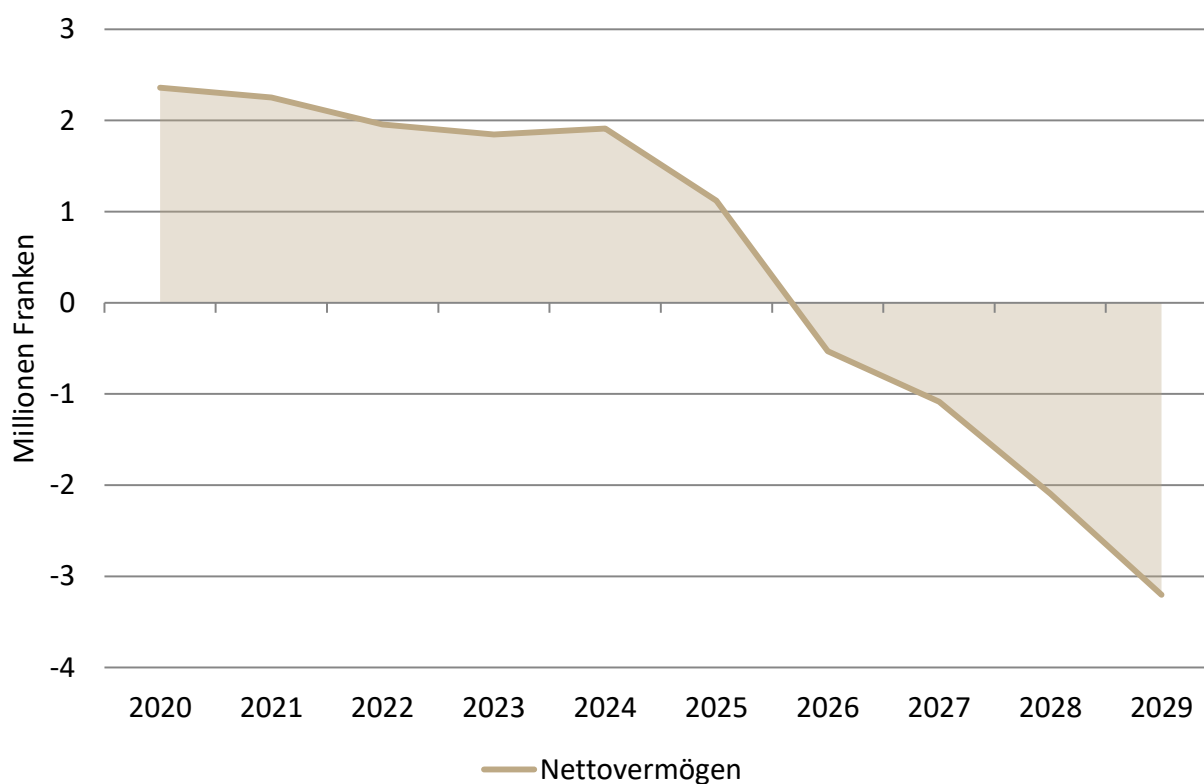
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



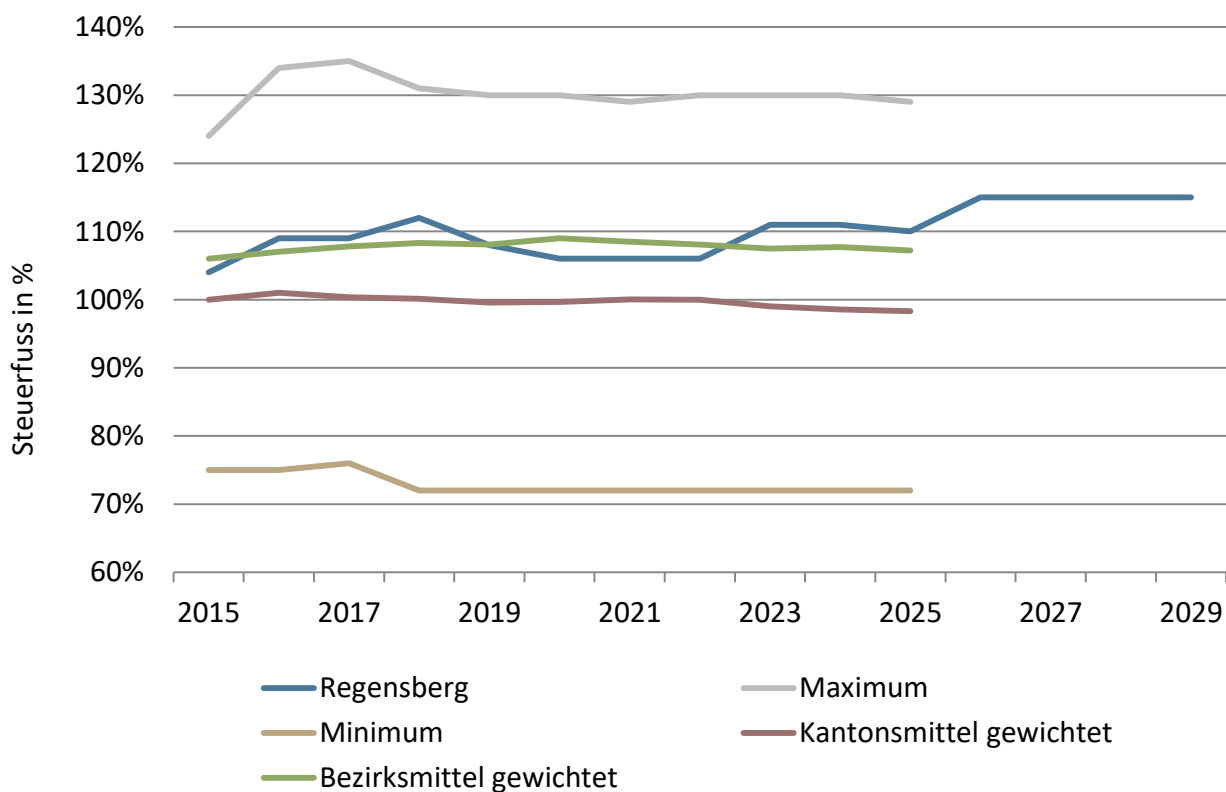
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



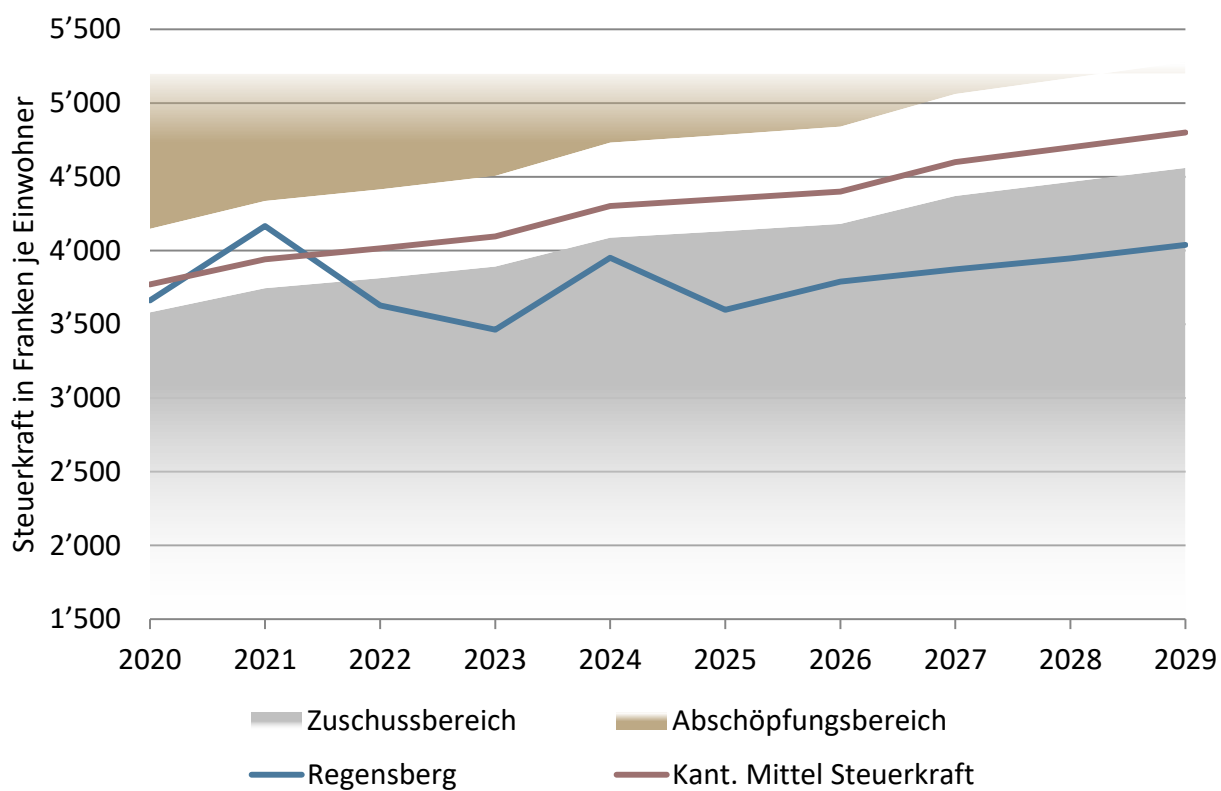
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



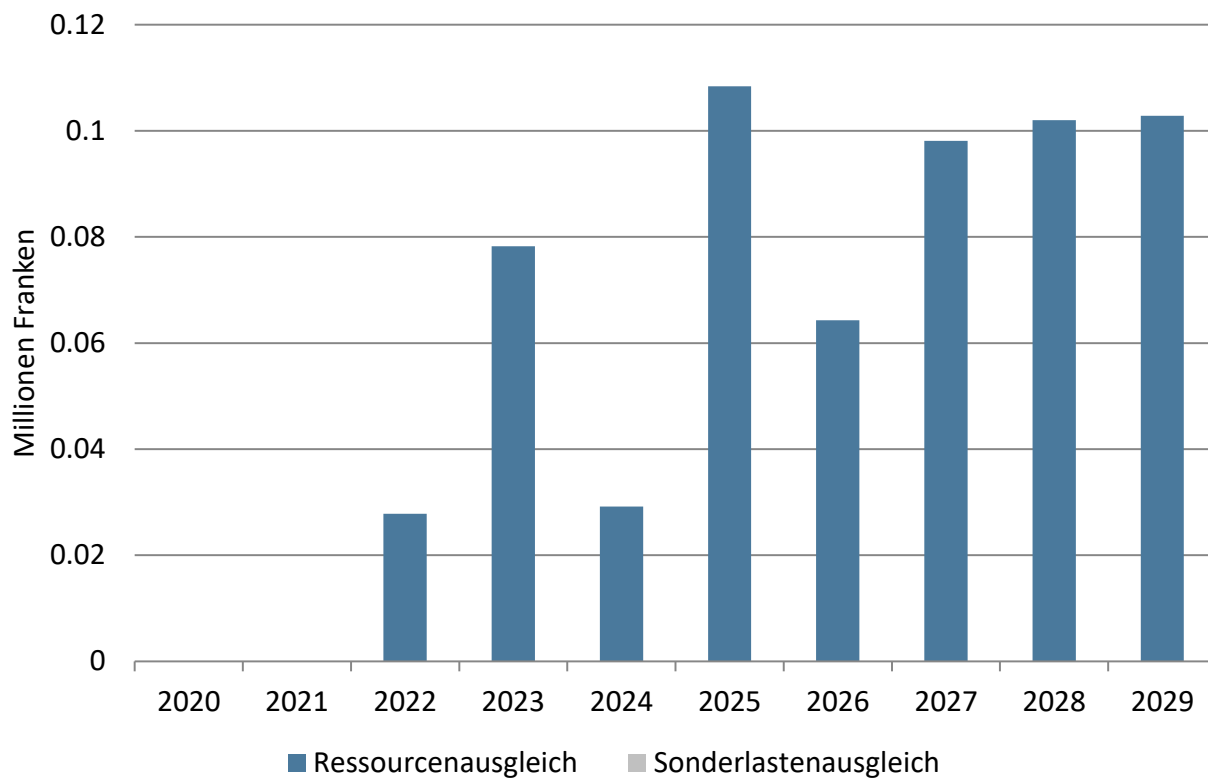
Steuerkraft

Steuerhaushalt



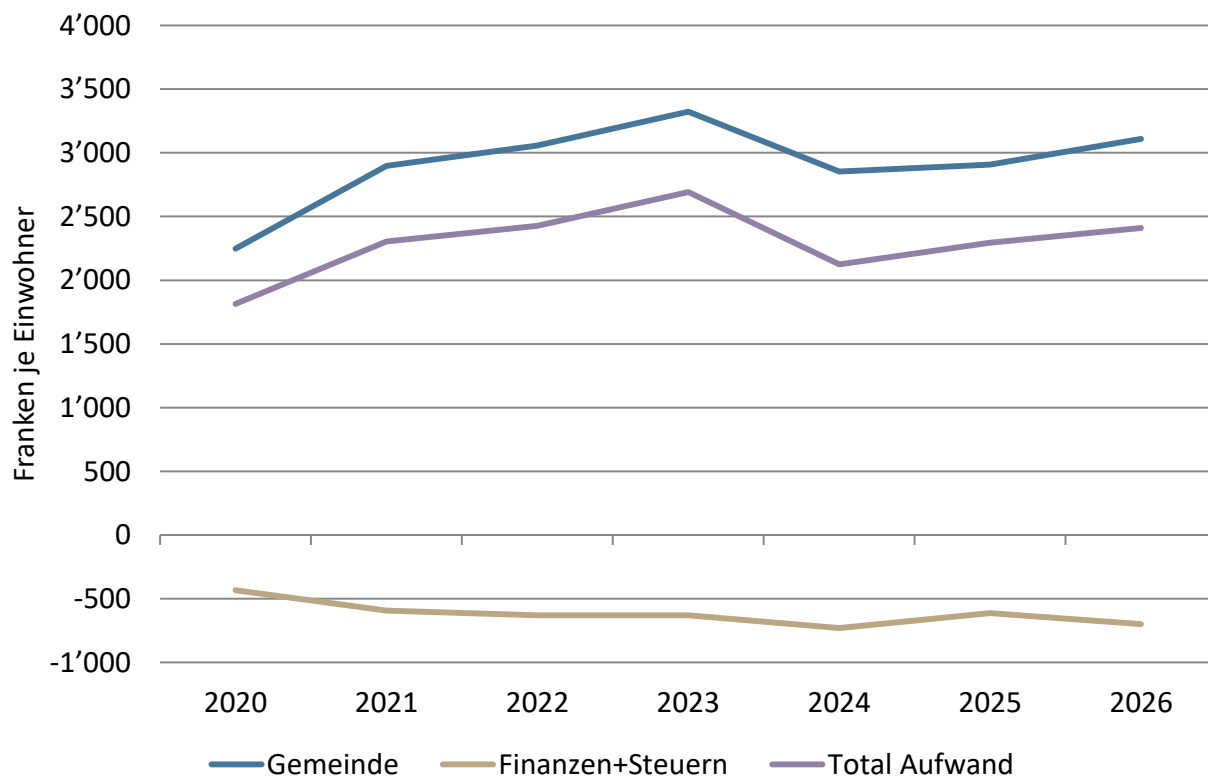
Finanzausgleich

Steuerhaushalt



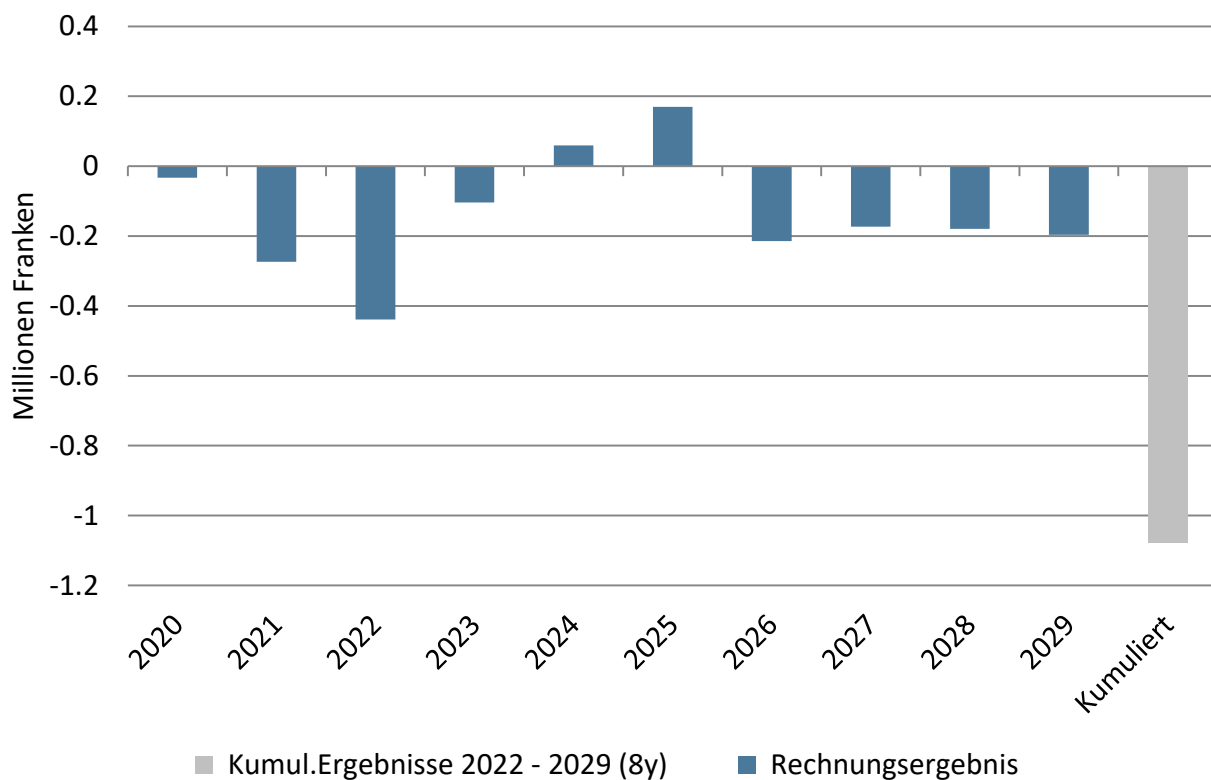
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



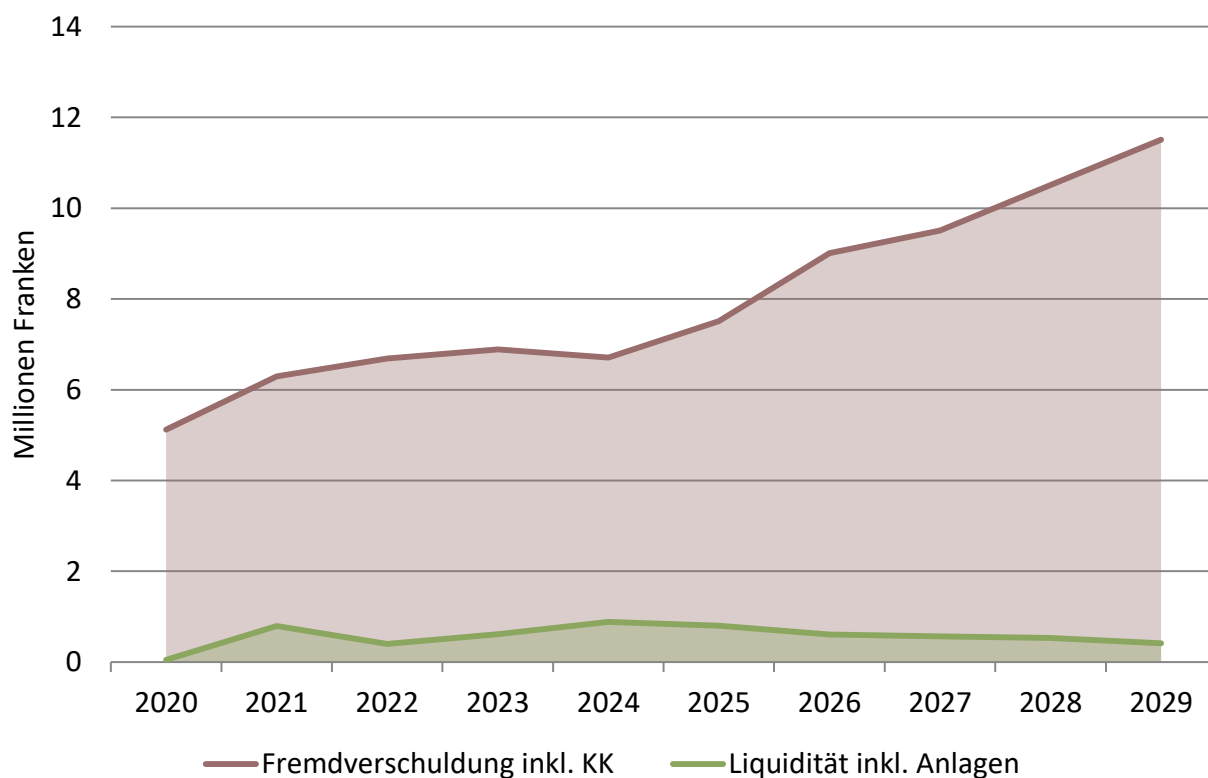
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



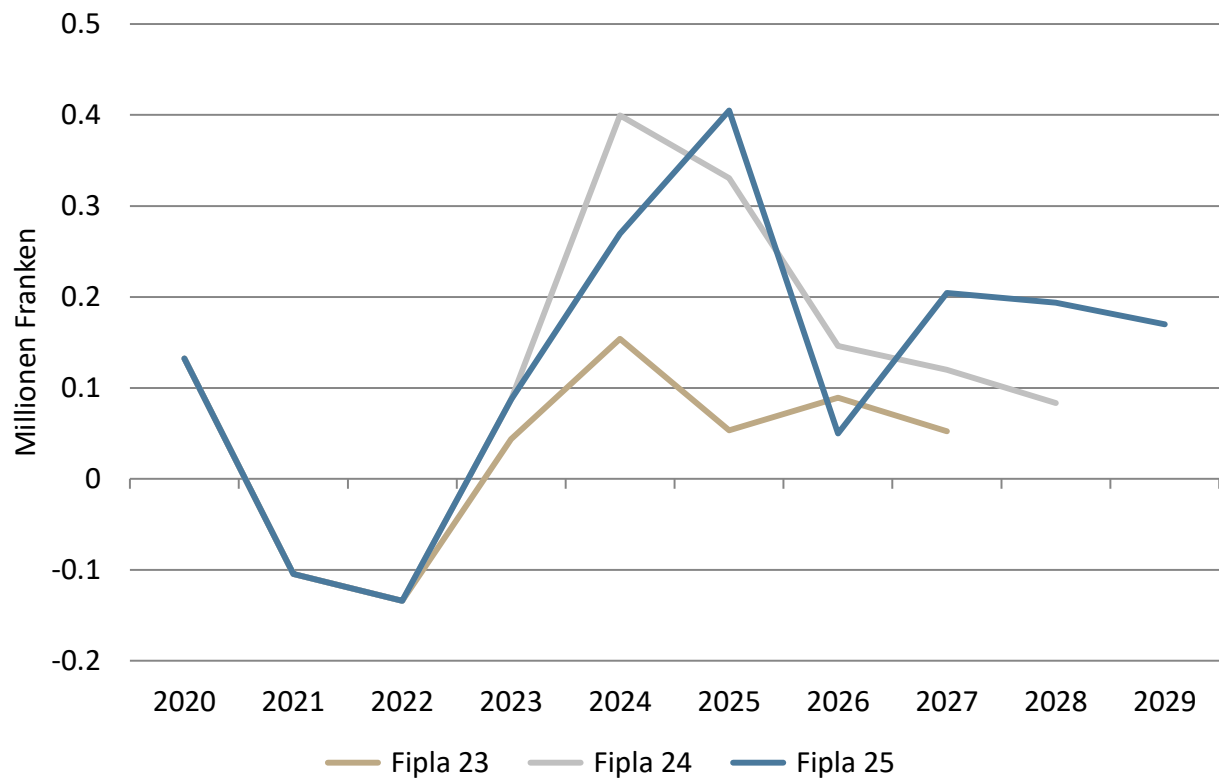
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



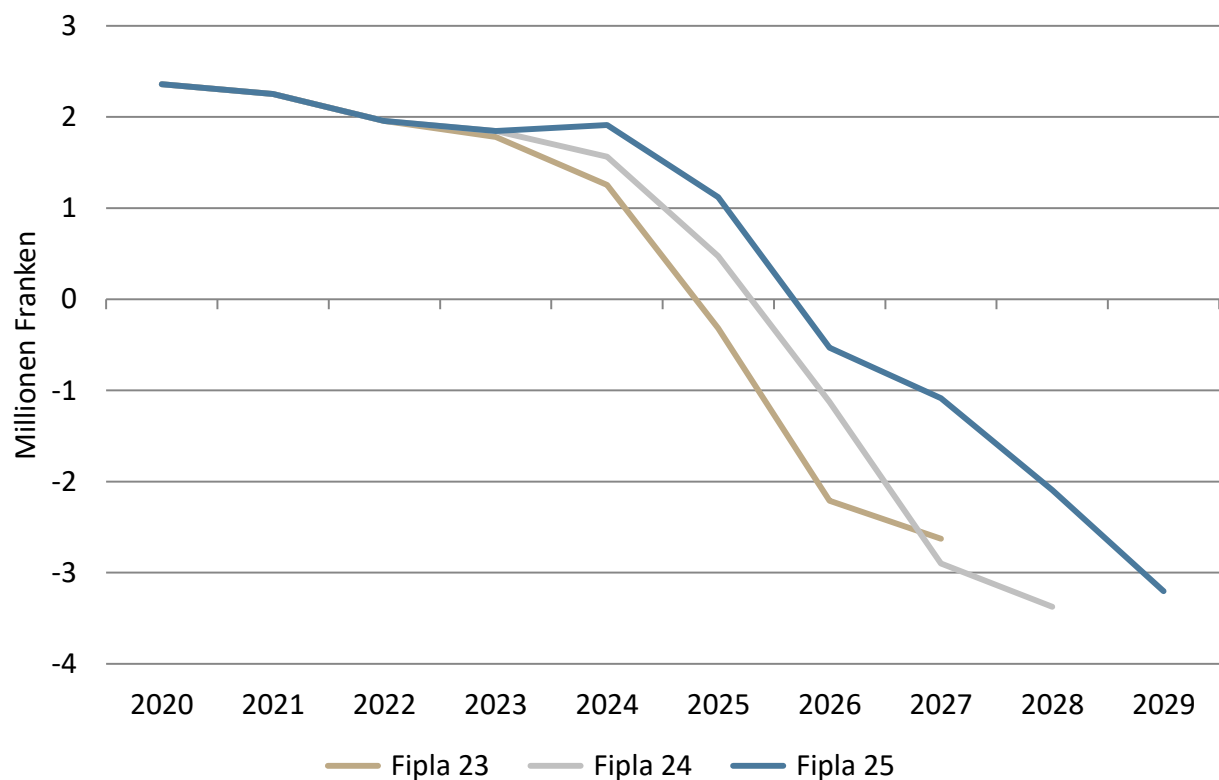
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



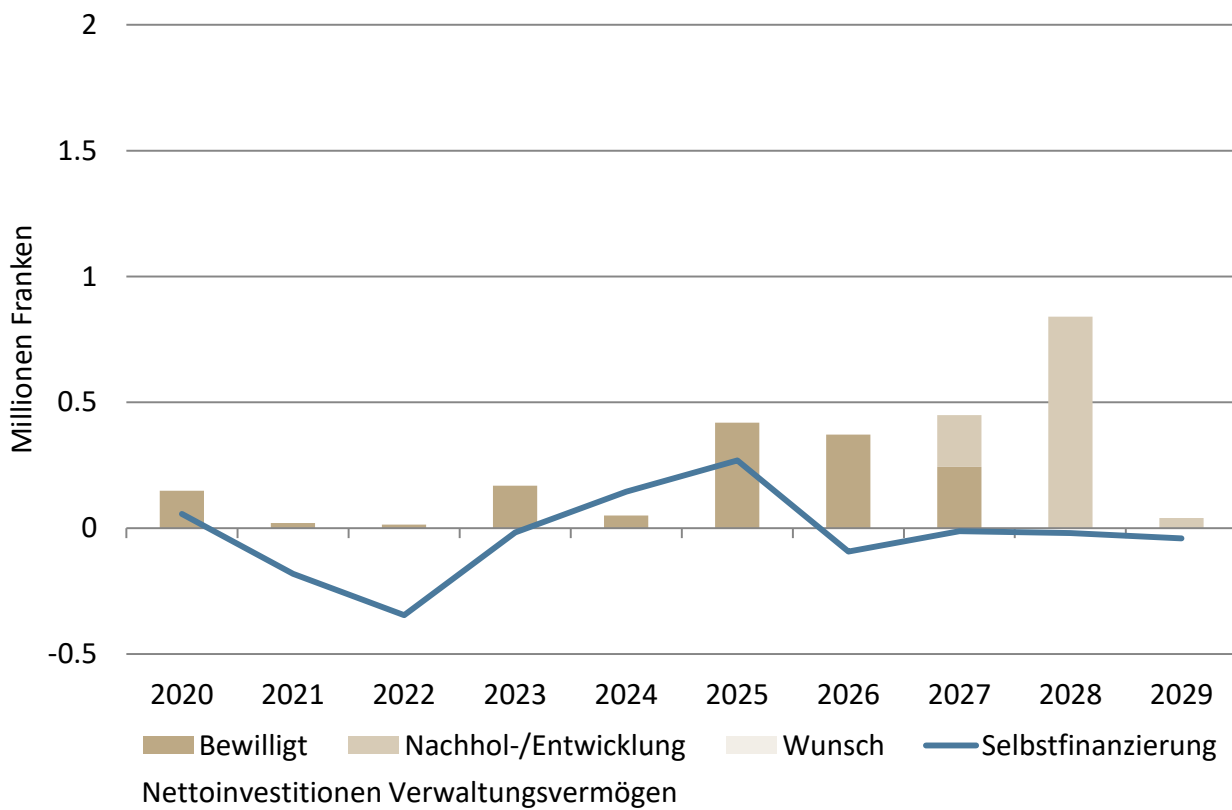
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



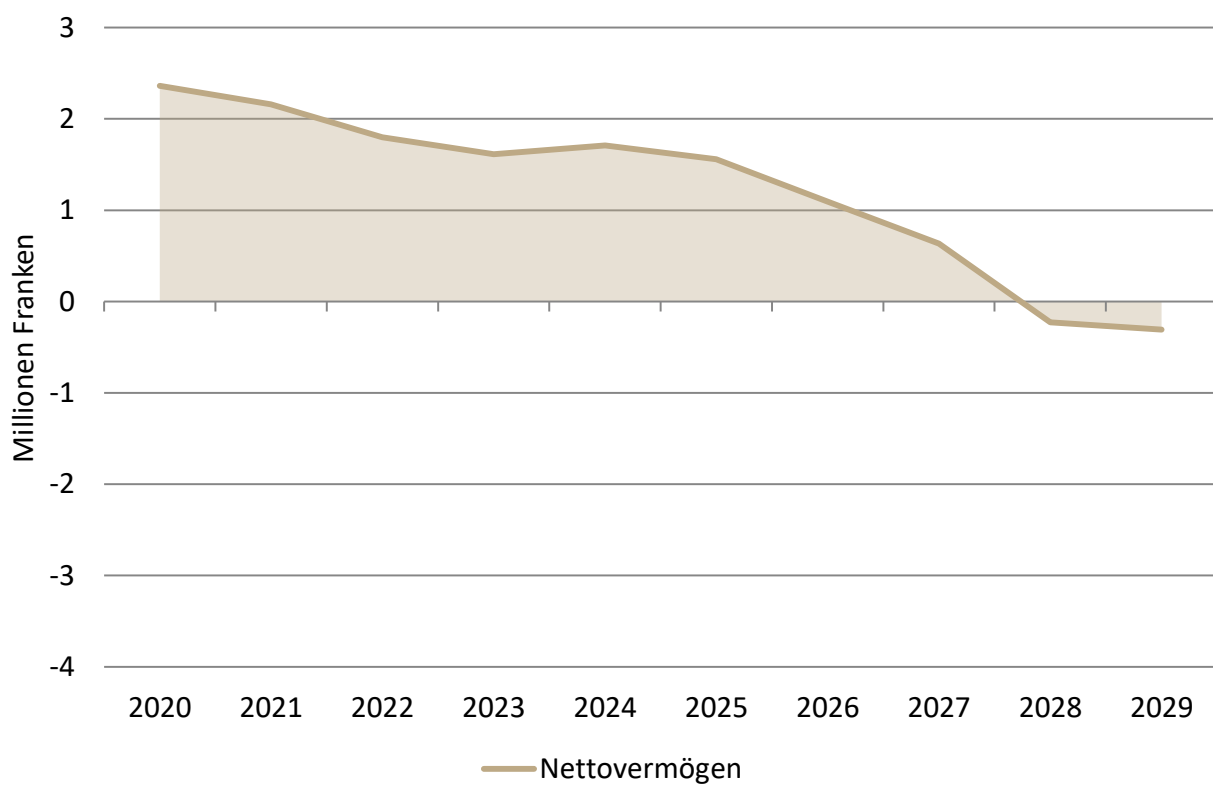
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



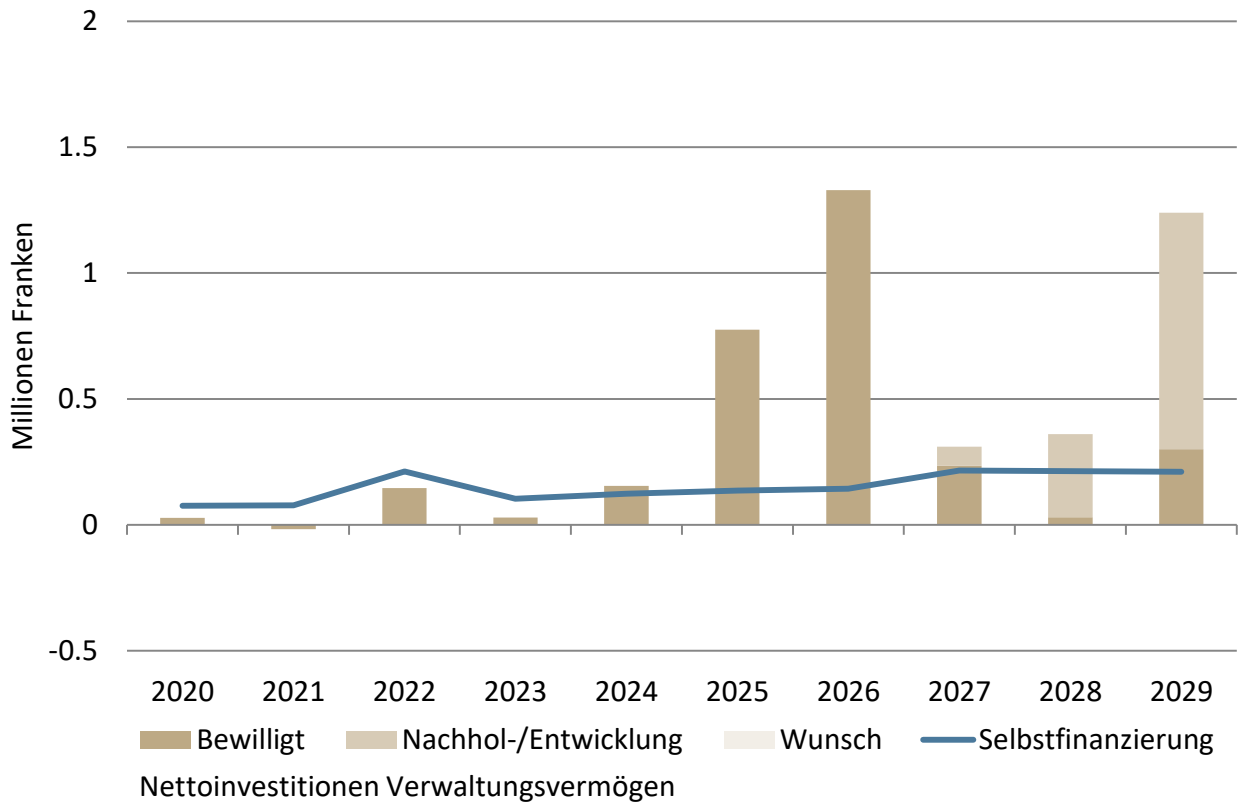
Nettovermögen

Steuerhaushalt



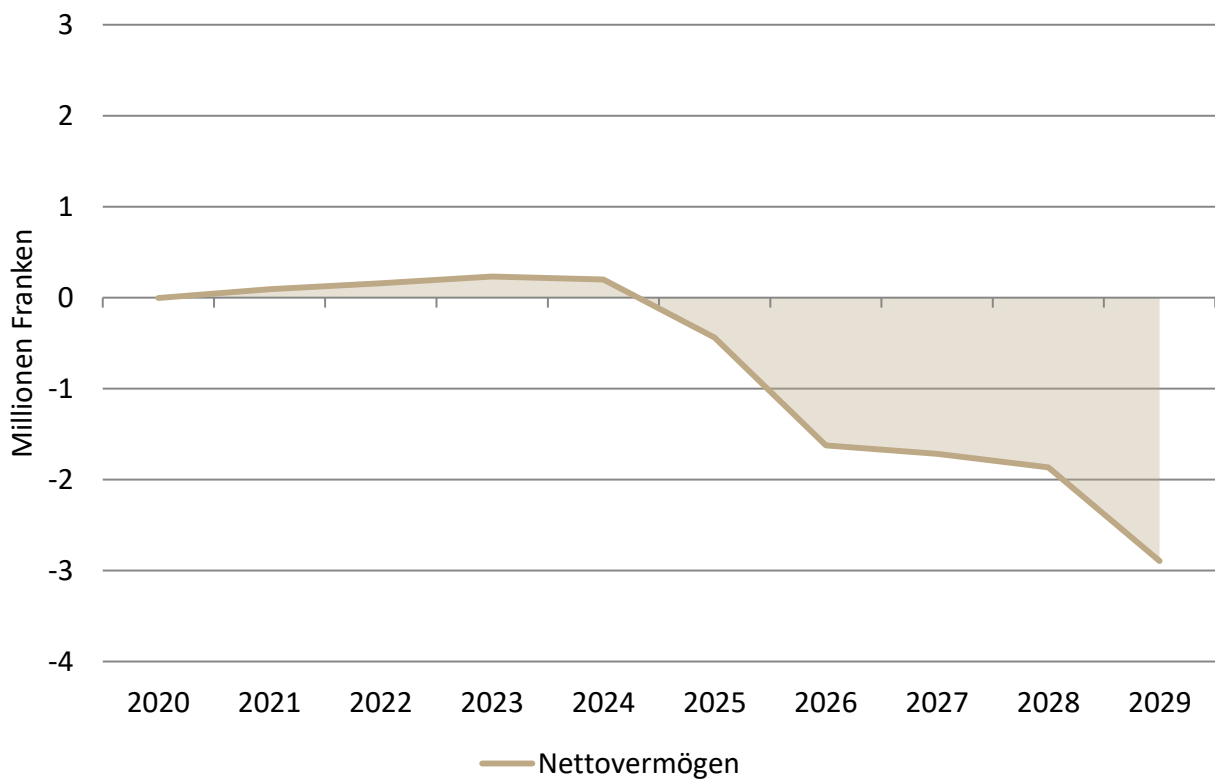
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

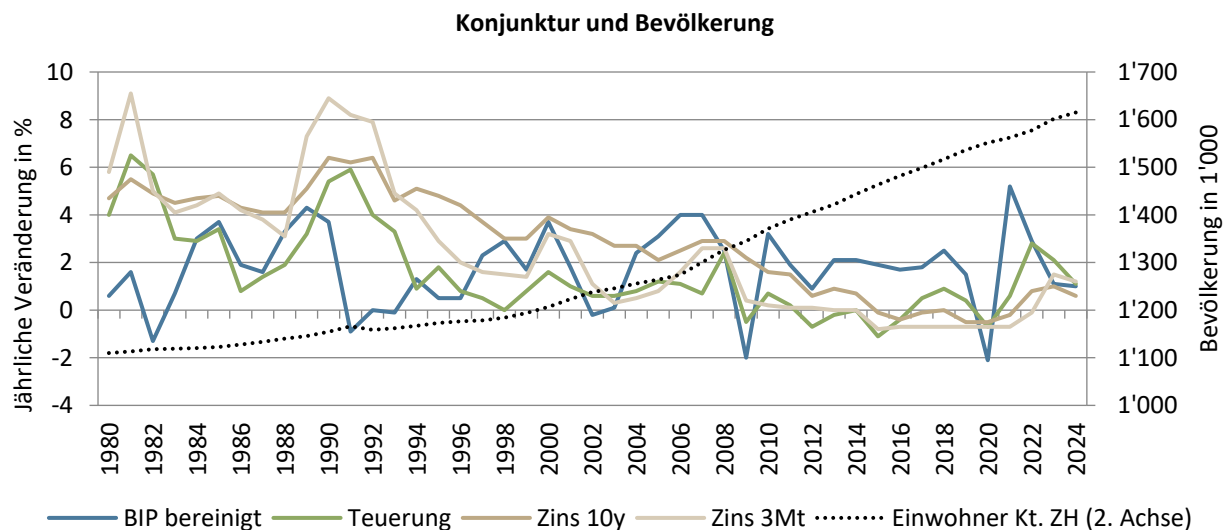
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

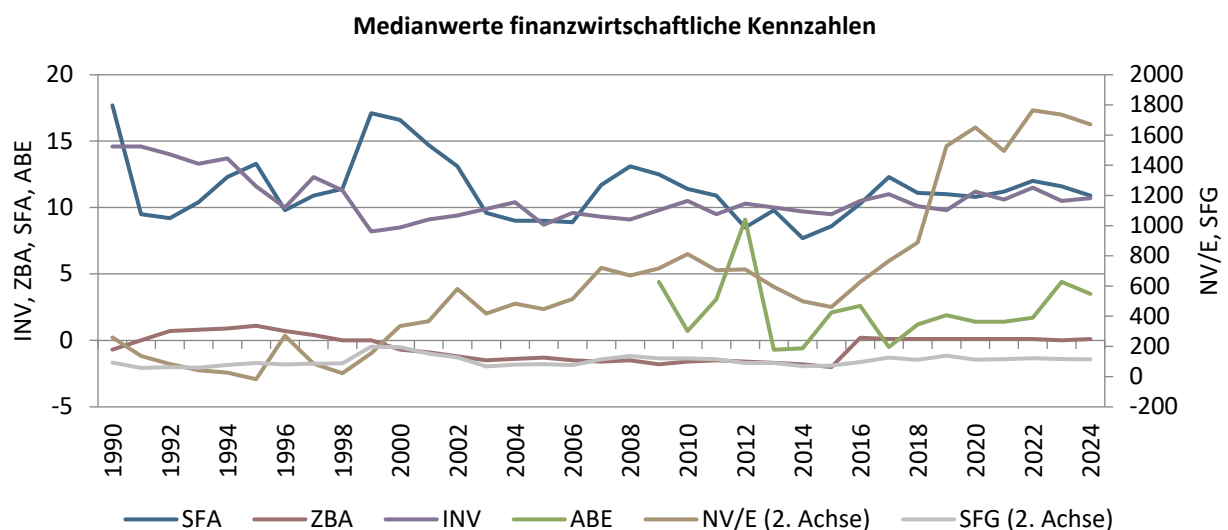
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



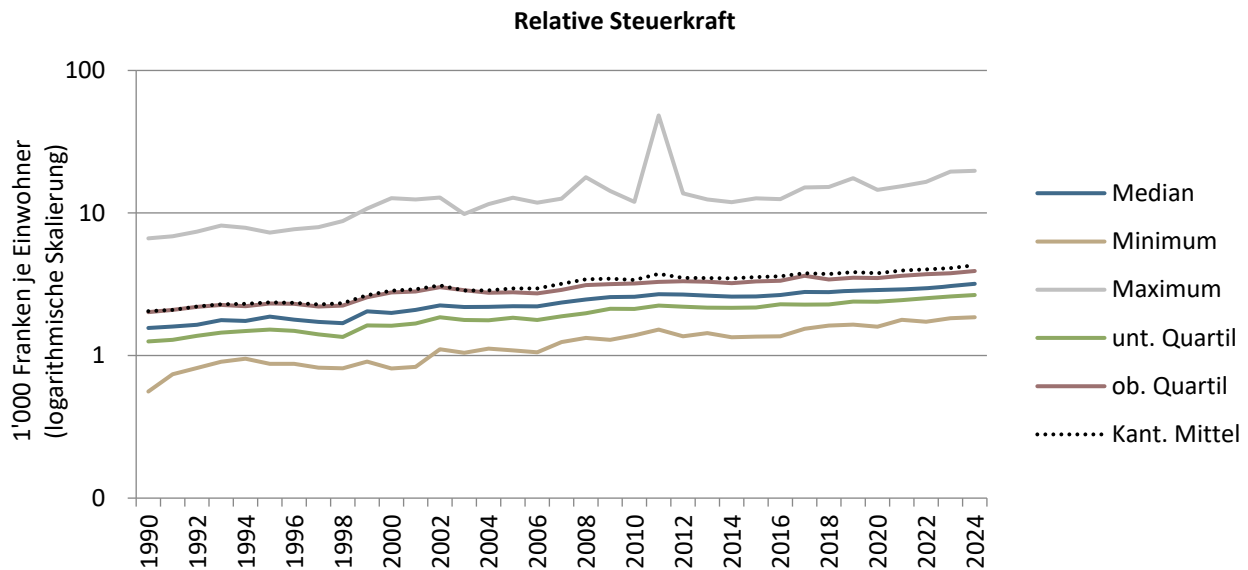
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

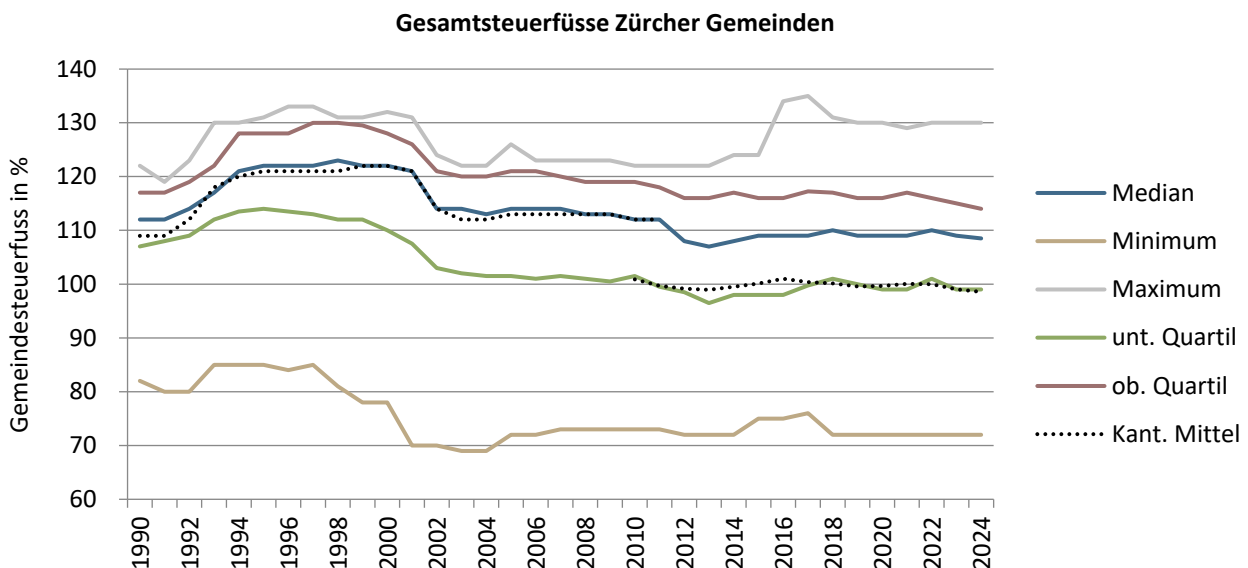
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

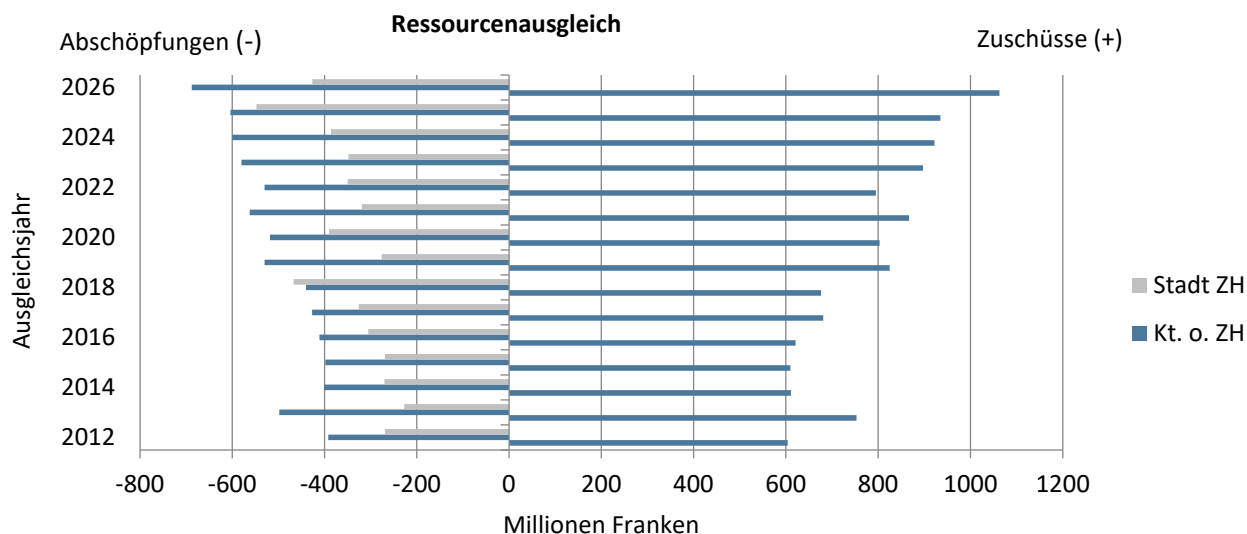


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerrfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

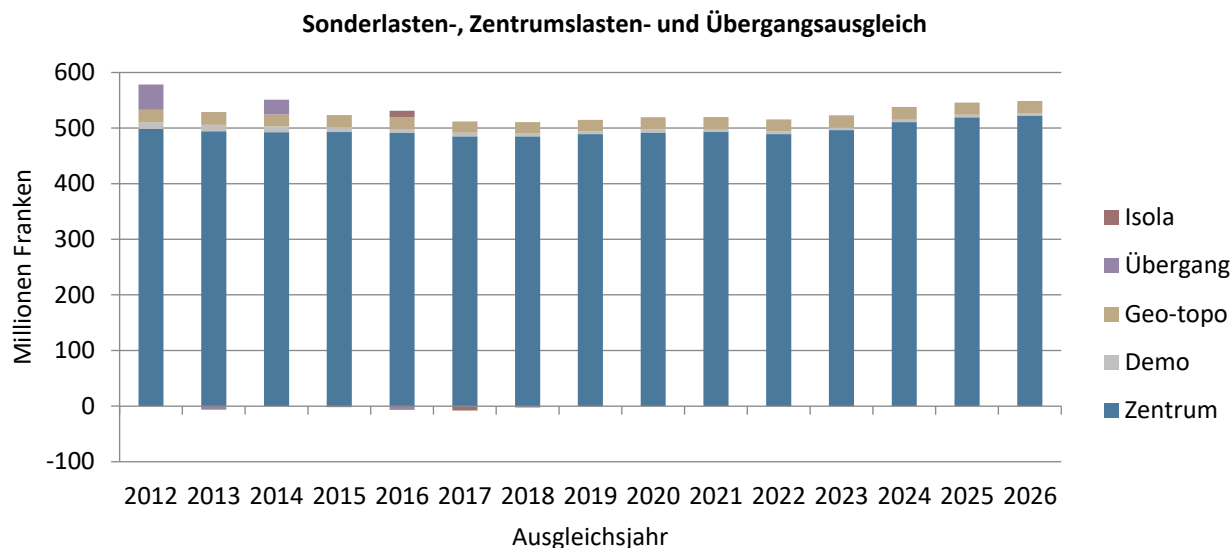
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



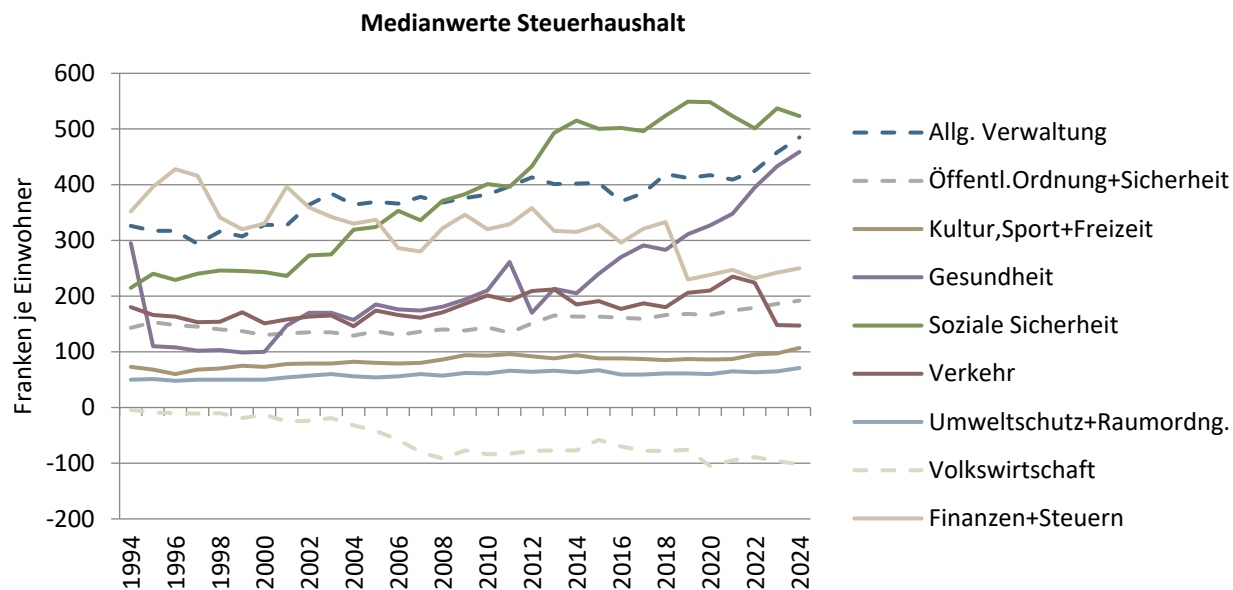
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

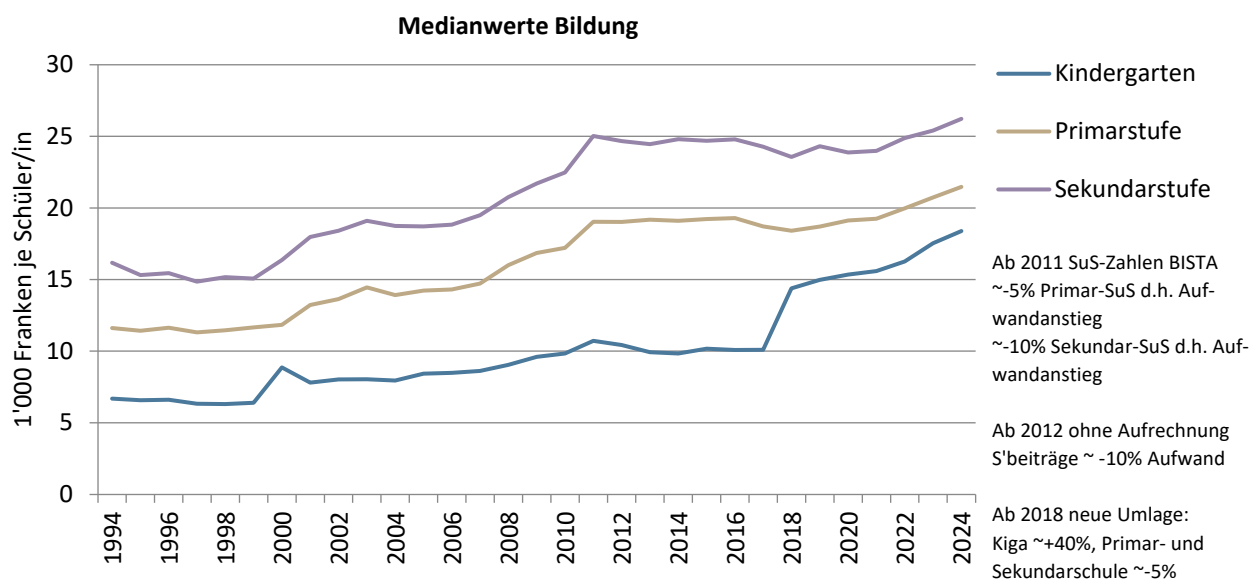
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



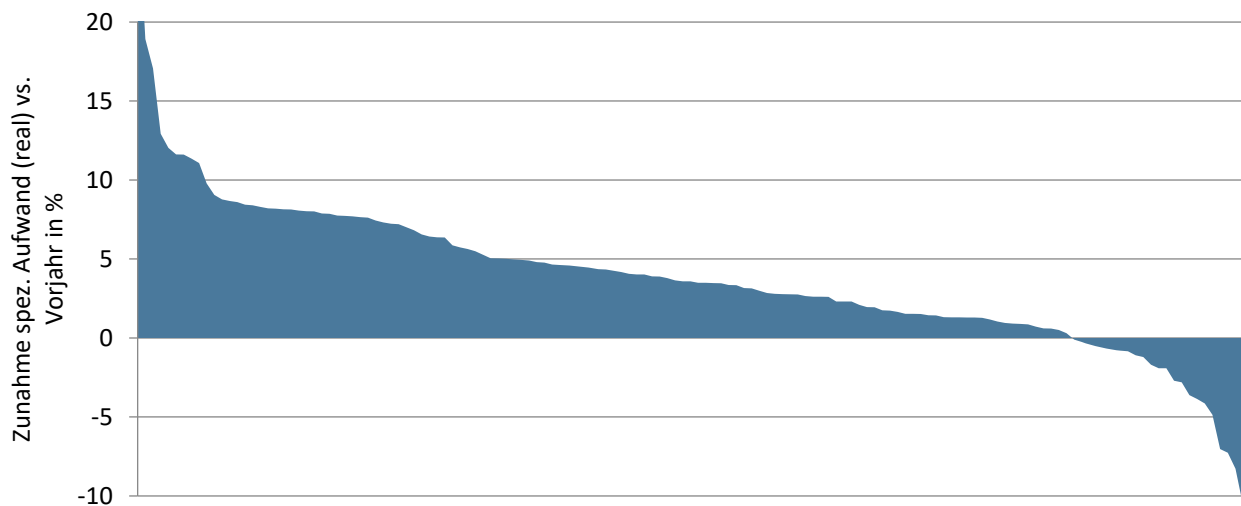
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

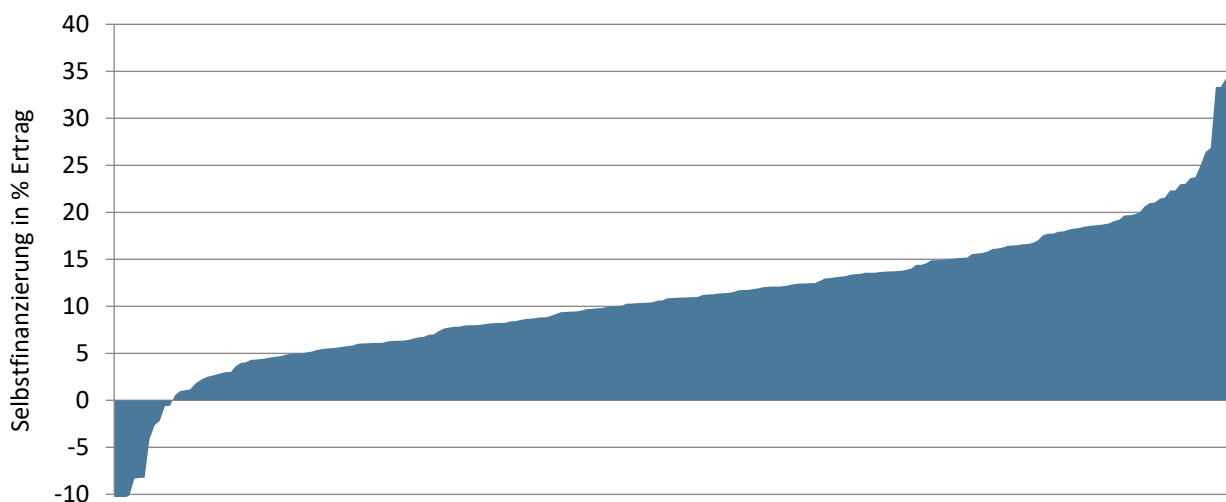
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

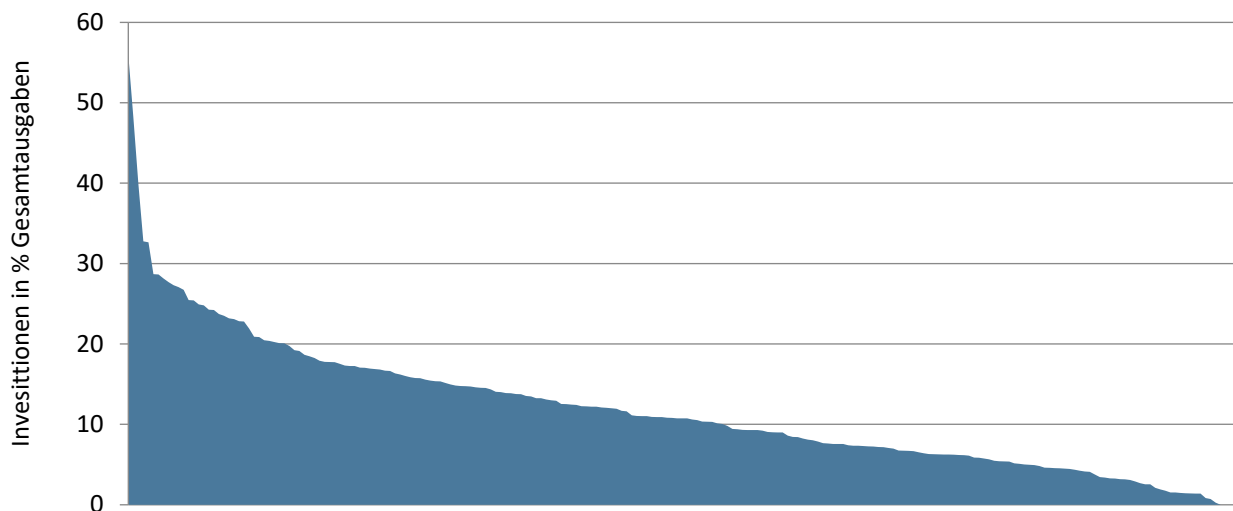
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

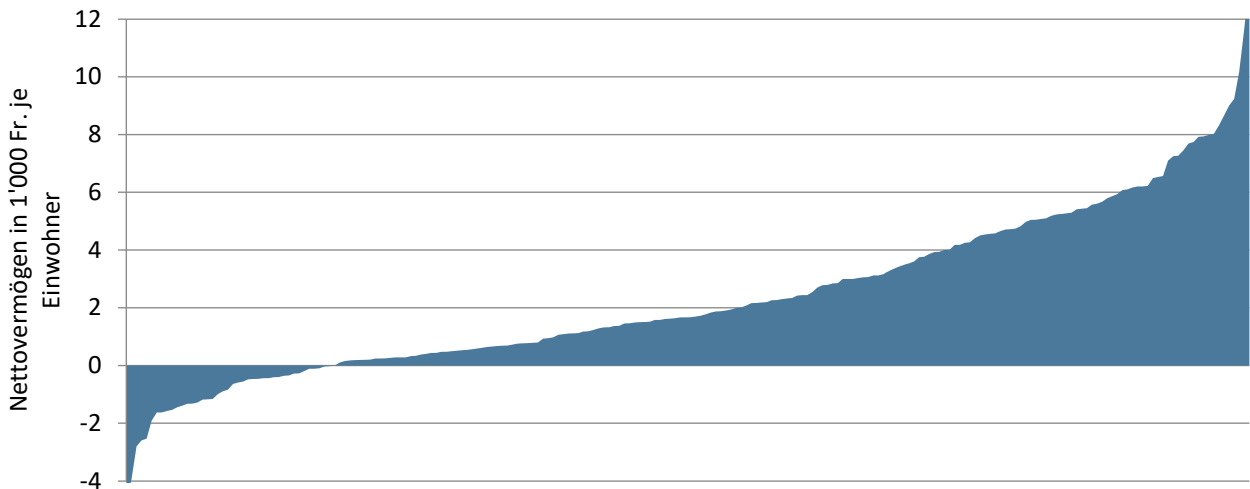
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetroffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

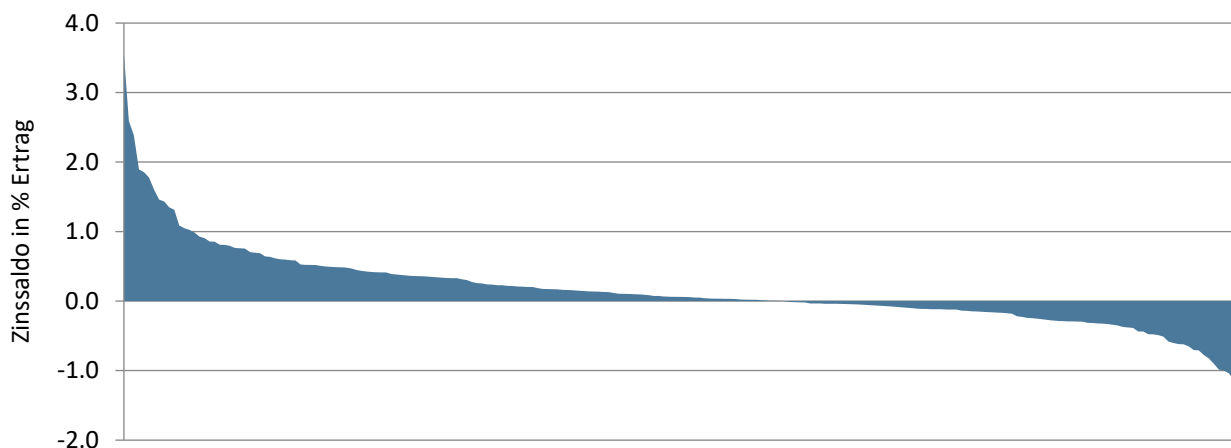
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

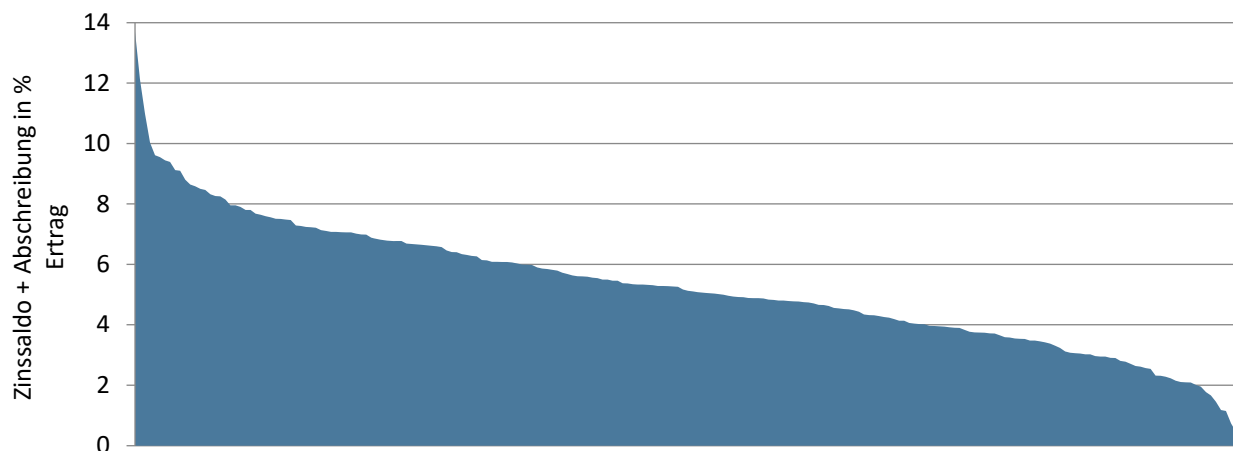
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

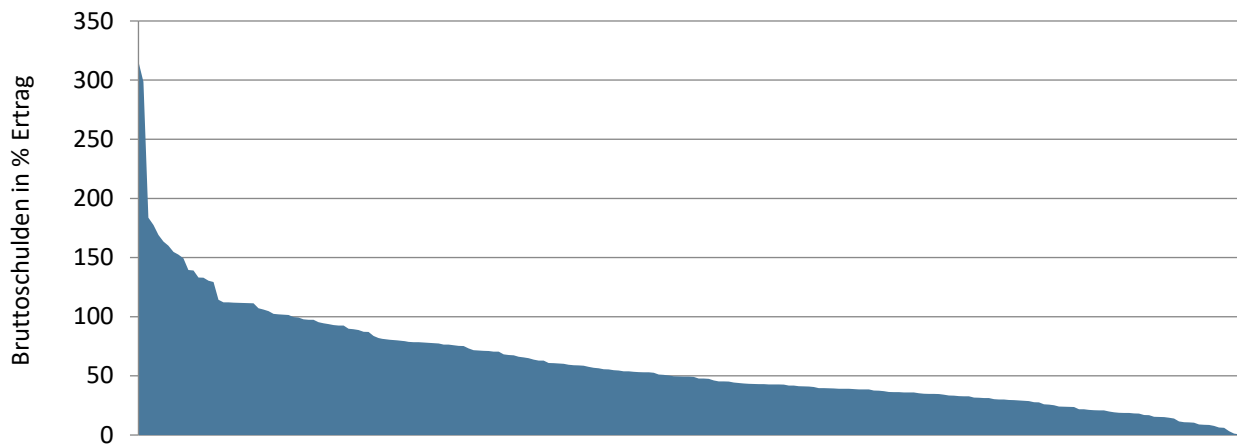
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

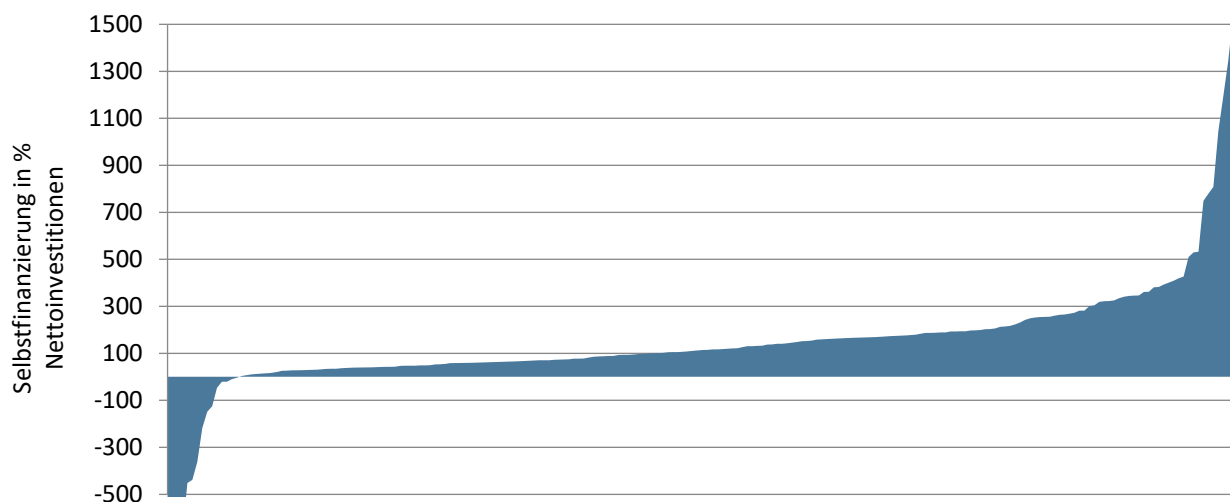
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

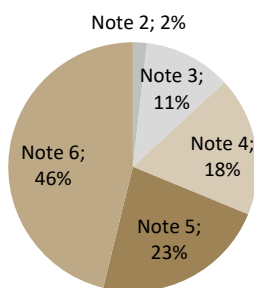
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleichs-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Defini-tion per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %